

Mitte-Deutschland

Verkehrs-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neuzeit Nachrichten · Halle'sche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 126

Zentralredaktion: Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große
Strasse Nr. 16/17; E. Dietrich 2743; Druck-Verlag:
Zentralredaktion: Am Hofe 10; Hermann (Hermannstr.)
— Halle fern-Vertrieb auf Verlangen auf Abrechnung

Halle (S.), Mittwoch, den 1. Juni 1938

Abon. Bezugspreis 1,25 RM (einjährig 9,15 RM) (ein-
malig 2,25 RM) (einmalig 2,25 RM) (einmalig 2,25 RM)
2,25 RM (einmalig 2,25 RM) (einmalig 2,25 RM)
2,25 RM (einmalig 2,25 RM) (einmalig 2,25 RM)

Einzelpreis 10 Pf.

England und die allgemeine Wehrpflicht

Heute Erklärung Chamberlains

Eine Aeußerung des Verteidigungsministers beunruhigt Großbritannien / Konservativs fordern Anlegung von Stammrollen / Weiter Gerede vom „Kriegsfall“ / Chamberlain will klären

Die im Laufe einer Aussprache im englischen Unterhaus ziemlich unmissverständliche Aeußerung des Verteidigungsministers Inskip, daß die britische Regierung für den Kriegsfall einen Plan für die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht bereithalte, hat in England größte Unruhe ausgehört. Die Opposition übermittelte den Ministerpräsidenten Chamberlain mit einer Flut von Fragen und bemühte sich — allerdings vergeblich — um eine Präzisierung der Erklärungen Inskip's. Chamberlain empfing gestern Abend eine Abordnung von Konservativen, in deren Namen Sir Edward Grigg die Anlegung von Stammrollen für Frauen und Männer „für den Kriegsfall“ forderte. Aus dieser Stammrolle solle hervorgehen, welche Art von Arbeit jeder im Falle eines Krieges leisten könne. Chamberlain erwiderte auf die Ausführungen des konservativen Abgeordneten, daß die Frage einer solchen Stammrolle für die gesamte Bevölkerung bereits die Aufmerksamkeit der Regierung gefunden habe. Gegenwärtig aber halte man aus verwaltungs-mäßigen Gründen die Nachteile der Anlegung einer solchen Liste für ärthler als die Vorteile.

Dieser Aeußerung Chamberlains schenkt die englische Öffentlichkeit im Zusammenhang mit der Deutrabildung, die infolge der Erklärung Inskip's wegen der allgemeinen Wehrpflicht entstanden ist, große Bedeutung. Wie es heißt, wird Chamberlain heute im Rahmen der kleinen Anfragen im Unterhaus eine Erklärung zu dieser Frage abgeben, um mögliche Mißverständnisse zu beseitigen. „Free Association“ rednet damit, daß Ministerpräsident Chamberlain erklären werde, daß es unmöglich sei, an einen künftigen Krieg zu denken, ohne zugleich zu erwägen, wie die Bevölkerung umfassen organisiert werden müßte. Das würde im Ergebnis die dringende Notwendigkeit sein, und das sei auch alles, was der Verteidigungsminister Inskip mit seinen Bemerkungen habe sagen wollen.

Der Oppositionsführer Attlee fragte gestern im Unterhaus den Ministerpräsidenten, ob er ein Verbot über die von der Regierung be-

zichtig des Wehrdienstes geplanten Maßnahmen veröffentlichen wolle. Chamberlain antwortete: „Nein. Alle Pläne für die im Kriegsfall sich ergebende Lage werden dem Parlament vorgelegt werden, falls und wenn dieser Fall eintreten sollte.“ Attlee fragte darauf, ob der Premierminister in diesem Falle es nicht als notwendig ansehe, daß ein verantwortlicher Minister (Inskip) in der gestrigen Unterhausansprache Erklärungen abgegeben habe, die zu großen Mißverständnissen im Lande geführt hätten. Chamberlain erwiderte darauf, es sei ihm nicht bekannt, daß eine derartige Erklärung abgegeben worden sei.

Der Labour-Abgeordnete Wedgwood-Benn fragte darauf, ob der Premierminister die Stelle des amtlichen Unterhausprotokolls nach-

lesen wolle, in der Verteidigungsminister Inskip auf die Frage, ob ein Wehrdienst für die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht vorhanden sei, gesagt habe: „Ich habe das so klar gesagt, wie ich konnte.“ Chamberlain gab darauf keine Antwort mehr, was die Opposition zu heftigen Zwischenrufen „Antwort, Antwort!“ veranlaßte. Auch die Frage des Oppositionsführers Attlee, ob der von Inskip angebotene Plan für die Einführung eines Gesetzes der allgemeinen Wehrpflicht auch auf die Begüterten Anwendung finde, blieb unbeantwortet. Darauf fragte der Labour-Abgeordnete Deacon, ob das Haus annehmen könne, daß der Premierminister die gestern von Inskip abgegebenen Erklärungen mißbillige, was Chamberlain nun verneinte.

Razzia am Kurfürstendam

389 Personen vorläufig festgenommen.
Auf Grund des Ergebnisses von mehreren in der letzten Zeit in Berlin vorgenommenen Razzien ist die Polizei am gestrigen Abend veranlaßt, zur Festnahme nach verbreiteten Elementen, insbesondere Kaufmannshändlern, Devisenhaltern usw. auch sofort am Kurfürstendam zu überfallen. Es wurden insgesamt 389 Personen vorläufig festgenommen. Darunter befanden sich 317 Juden. Von den Festgenommenen wurden schon bei der ersten Ueberprüfung 76 als kriminell betrachtet ermittelt. Eine große Anzahl von Personen war politisch betroffen. Außerdem wurde eine Reihe von Ausländern festgenommen, die nicht im Besitz der vorgeschriebenen Ausweispaßpapiere waren. Unangenehmes Material aus ähnlichen Verbrechertreibern konnte sicher-gestellt werden.

Gedenktafel für Admiral Szeer

Am dem Wilhelmstraßeener Hause, in dem in den Jahren 1916 bis 1918 der Sieger der Seeschlacht am Skagerrak, Admiral Szeer, wohnte, wurde eine Gedenktafel entfällt.

So sieht es aus:

Der Terror im böhmischen Kohlengebiet

„Kein Deutscher kann sich nachts auf die Straße wagen“ / Ein Kellner spurlos verschwunden

Von unserer Berliner Schriftleitung.

Von einem toben aus der Tschechoslowakei zurückgekehrten Gewerksmann veröffentlicht das „Berliner Tageblatt“ einen Bericht über die Atmosphäre des Massen- und Einzel-terrors, in dem sich die Wahlen des letzten Sonntag abgezeichnet haben, und über die unerbörte Drogallierung, der die Sudetendeutschen insbesondere auch in jenen Drien ausgeübt sind, wo sie sich zahlenmäßig in der Minderheit befinden. Im Prager Kohlen-bezirk sind die Verben und Brandallierungen der Deutschen fast unbeschreiblich. Seit die tschechische Soldateska hier einrückte — so berichtet der Gewerksmann — ist aus friedlichem Lande ein Verlager geworden, ist überall der tschechische Wut — fast alles Jünger-Massens — aufgewühlt und losgelassen, sind Wutandrohungen und Ueberfälle auf Deutsche an der Tagesordnung.

Im ganzen böhmischen Braunkohlenggebiet zwischen Seelitz und Dux patrouillieren Nacht für Nacht bewaffnete Soldaten unter dem Schutz des Militärs durch die Straßen. Plakate der SDP konnten keine Stunde aushängen ohne abgerissen zu werden. Schändliche mußte jeder Deutsche diesem Terror gütchen. Tschechische Frauen zogen mit

den Soldaten durch die Dörfer und zeigten ihnen in einseitiger Absicht die Häuser der Deutschen. Deutsche Kinder werden auf dem Schulweg angepöbel und mitunter auch mißhandelt. Bei tschechischen Sparfüßen, die zu Beginn des Ausnahmestandes Zahlungen überhaupt verweigert hätten und bis heute nur je 200 Kronen abgeben, „empfangen“ tschechische bewaffnete Beamte den nach ihrem Geld anstehenden Leuten, sie sollten sich ihr Geld bei den Deutschen holen.

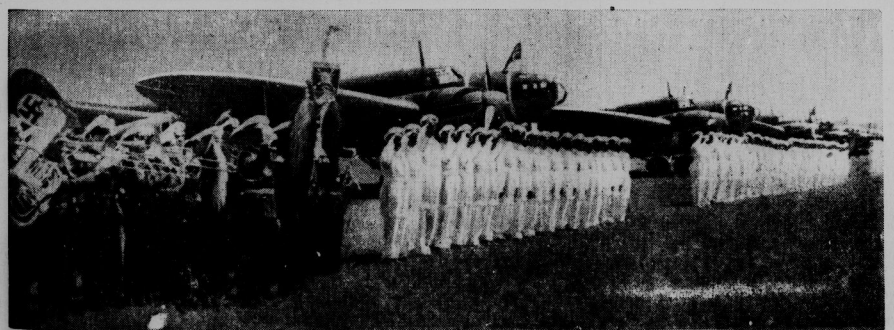
In diesen Massenterror knüpft sich eine unerbörliche Kette der Verfolgung, Verdrängung und Ueberfällen einzelner. So ist in dem Dorf Mochel bei Brno der Kellner K. I. M., Mitglied der SDP, spurlos ver-schwunden, seit er am vorigen Donnerstag von seiner Arbeitstelle nach Hause fuhr. Von einer Horde von 30 Tschechen, die ihn gestellt hatte, konnte er sich nur in Sicherheit bringen, darauf wurde im Dorfe ein Schuß gehört. Weichen hat K. I. M. niemand mehr seit dem Ueberfall der Tschechen; sein Zeughäuser wagt sich dort nachts auf die Straße. Aus K. I. M., einem Ort, wo die Deutschen in der Minderheit sind, berichtet der gleiche Gewerksmann, daß deutsche Geschäftskente

für ihre Stunden aus dem Hinterausgang davonlaufen lassen müßten, weil schon das Eintreten beim deutschen Kaufmann genügt, den Einzelterror zu entfesseln. In Mochel erzählte ein deutscher Gastwirt verärgert, er habe die ganze Woche über knapp fünf Tschechentruppen eingeworfen, die sich nach Einbruch der Dunkelheit niemand mehr in sein ständig beobachtetes Haus wage.

So also sehen immer noch und unverändert die Methoden des „demokratischen“ Staates Mitteleuropas aus! Da ist es wirklich ein gefährlicher Selbstbitter, wenn man in aus-ländischen Zeitungen von einer angeblichen „Entspannung“ schreibt. Die tatsächlichen Verhältnisse stehen im schärfsten Gegensatz zu den einschüßelnden Kommentaren, die — als neue Taktik — in diesen Tagen in vielen Auslandsblättern anzutreffen sind.

Wut für gegen Sudetendeutsche

Zwei Vorfälle in Eger und Bodenbach.
Anlaßlich der Weibung der Dofen von Eger wurde ein Vorfall bekannt, der auf die augenblicklichen Zustände in der Tschechoslowakei ein bezeichnendes Bild wirft. Der Gerichtspräsident in Eger hat verfügt, daß während der Trauerfeier die Fenster geschlossen zu halten seien. Der Amtsdieners des Gerichtes hatte die Verfügung eigenmächtig dahingehend abgeändert, daß allen Beamten und Angestellten des Gerichtes die Teilnahme an der Trauerfeier verboten sei. Es erhob sich die Frage, wer mehr zu sagen habe: der Gerichtspräsident oder der Amtsdieners. Ein ähnlicher Vorfall ist jetzt in Bodenbach zu verzeichnen. Die Landesbehörde in Prag hatte bewilligt, daß dem Männer- und Frauenverein Bodenbach ein Sammelloch zum Ueberqueren der Grenze für den 3. Juni 1938 genehmigt wird, da der Verein vom Sängerkorps Sachau zu einem Konzert in Dresden eingeladen worden war. Die örtliche Militärbehörde in Bodenbach hat jedoch ohne Rücksicht auf die Genehmigung die Ausschließung des Sammel-loches verhindert, da alle militärpflichtigen Personen von der Gewöhnung des Sammel-loches ausgeschlossen seien. Da die Grenzen der Militärpflicht in der Tschechoslowakei sehr weit gezogen sind und vom 16. bis zum 60. Lebensjahr neben, sind dadurch alle männlichen Angehörigen des Bodenbacher Gewerksvereins von der Teilnahme an der Fahrt ausgeschlossen. Der Landesbehörde in Prag ist es nicht gelungen, sich gegenüber der örtlichen Militärbehörde in Bodenbach zu wehren.



Das deutsche Luftgeschwader, das zu Besuch in Belgien war

38 Kampfflugzeuge des Luftgeschwaders Greifswald weiten zu einem Besuch der 1. Belgischer Internationaler Luftausstellung auf dem Flughafen Zennem in Belgrad und nahmen heute wieder Abschied. Unser Bild zeigt die Empfangsfeier. Links das Militärkorps des Fliegerhorstes Greifswald.

Herr Rogan weiß was Neues!

Der Untersuchungs des Vorsitzenden des Reichsausschusses des Reichsausschusses des Reichsausschusses...

Deutsche Gemeindeordnung auch in Oesterreich

Feierlicher Staatsakt in Wien

Dr. Feid nahm gestern die Einweisung der österreichischen Landesregierung vor

In einem feierlichen Staatsakt nahm gestern nachmittags Reichsinnenminister Dr. Feid im Amt des Reichsstatthalters in Wien die Einweisung der neuen österreichischen Landesregierung vor...

genossen selbst applaudiert. In diesem Besonderen unter dem neuen Staatsakt liegt die Absicht an jede unannehmbare Zentralisation...

Die Gasse als die höchste Stufe unserer Selbstverwaltung

Es ist der Wille der Staatsführung, auch in Lande Oesterreich so bald wie möglich eine gleich aktive und schlagkräftige Selbstverwaltung der Gemeinden und Gemeinverbände anzuführen...

Ein Vorbericht der Kommunisten

Das Ergebnis des abgeleiteten tschechischen Fliegens

Die Kommunisten von Weipert betrauten sich an der Vorbereitung des tschechischen Unternehmens der Wiener Alexander Soudra durch einen Akt, der großes Aufsehen erregte und ein beachtendes Bild auf ihre Einstellung...

Der feierliche Staatsakt

Der feierliche Staatsakt selbst fand im historischen Konradsaal statt. Reichsstatthalter Dr. Seck-Ananart gab in seiner Rede noch einmal eine geschichtliche Darstellung der Verhältnisse...

Der Rechtsanspruch des Sudetendeutschtums

Zwei geheime Denkschriften Benesch

Deutsche Sprache sollte die zweite Landessprache in der Tschechei werden

Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften hielt gestern im Park-Saal in Berlin eine Sitzung...

Streikende terrorisieren zwei Städte

Verhärterung der Unruhen auf Jamaica

Die Unruhen auf Jamaica scheinen sich erheblich verhärtet zu haben. Nach den letzten Meldungen haben Streikende und Arbeitssleute in den Städten Annotta Bay und Port Maria...

Begleitende Teilnahme an den 1. Mai-Feiern

von der Schule gesehen

Der Disziplinarrat der Landesfachbehörde hat sich, wie aus P 3 a gemeldet wird, mit den Vorläufen am Staatsratsammlungen in P 1 a beschäftigt...

Der nationale tschechische Staat

Der nationale tschechische Staat hat sich alsbald nach dem Umbruch im Reich und dem Gedanken einer gemeinschaftlichen Selbstverwaltung bekennt...

Streikende terrorisieren zwei Städte

Verhärterung der Unruhen auf Jamaica

Die Unruhen auf Jamaica scheinen sich erheblich verhärtet zu haben. Nach den letzten Meldungen haben Streikende und Arbeitssleute in den Städten Annotta Bay und Port Maria...

Streikende terrorisieren zwei Städte

Verhärterung der Unruhen auf Jamaica

Die Unruhen auf Jamaica scheinen sich erheblich verhärtet zu haben. Nach den letzten Meldungen haben Streikende und Arbeitssleute in den Städten Annotta Bay und Port Maria...

Über 200 ostmährische Hütlerungen

zur Erholung ein

Der Stellvertreter des Führers hat 200 Hütlerungen aus nationalsozialistischen Familien der Ostmark, die durch ihren besonderen Einfluß in der Ostmark...

Fahrrad-Bereitungen auf Gummi-Breden

zur Erholung ein

Der Stellvertreter des Führers hat 200 Hütlerungen aus nationalsozialistischen Familien der Ostmark, die durch ihren besonderen Einfluß in der Ostmark...

Gerhart Hauptmann: „Elsa“

Subtilitätsaufführung des hallischen Stadttheaters

Es mag an den ersten Blick etwas bedenklich erscheinen, daß die Intendanz des hallischen Stadttheaters, um den Rückblick auf die letzten Jahre...

Ritter erwacht am Morgen von diesem furchtbaren Traum und verliert sich in Gedanken. Man wird sagen, daß diese Rede, in der er sich äußert...

Bei Hauptmanns Szenen mehr nur als eine solche Szenenfolge, die sich abrollt. Das äußere Geschehen ist zwar das gleiche, sonst aber unterscheiden sich die Szenen...

eine tragische Melodie auf, wie in einer anderen „Reue“ und führt zu dem tragischen Höhepunkt im fünften Akte...

Wird sein Graf Starckenski eine wirklich große Leistung, die selbst von den jubelnden, fröhlichen Sägen lebensfähigsten Nachschneidens bis zum bitter-verhaltenen Nachschneidens eines festlich zu Ende Gequatschen...

Der andere Akt ist einfach: ein deutscher Ritter kommt auf seiner Fahrt durch Wien in ein Kloster, um ein schwermütiges Mädchen zu befragen...

Das Hauptmotiv der beiden Szenen ist die Verknüpfung der beiden Szenen durch die Verknüpfung der beiden Szenen durch die Verknüpfung der beiden Szenen...

Das Hauptmotiv der beiden Szenen ist die Verknüpfung der beiden Szenen durch die Verknüpfung der beiden Szenen durch die Verknüpfung der beiden Szenen...

Europas modernste Jahnstift. In Potsdam wurde die neue Universitäts-Jahnstift eröffnet, die das moderne Institut seiner Art in ganz Europa darstellt...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Advertisement for 'Der Kaiserhof' restaurant, listing address and contact information.

Small advertisement or notice on the right edge.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Zwei neue Vizeadmirale

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Seemarine hat zum Erzeragrat, St. Mai, die Ernennung zum Vizeadmiral...

Zahnübergabe in Kiel

Auf dem Kaiserhof in Kiel-Wik fand gestern Nachmittag ein Erzeragrat-Verhandlung die Übergabe der neuen Truppen...

Angars Handelsminister bei Ribbentrop

Der Reichsminister des Auswärtigen Ribbentrop empfing gestern den russischen Handelsminister...

Der Führer und Reichsanführer hat dem Kaiser von Fran zur Verlobung des Kronprinzen...

Das einjährige Ereignis des ersten von der NSD durchgeführten Sammelganges...

Eis-A. Kuhlstränke Eisen-Achilles Halle (Saale) Obere Leipziger Straße 6

Der Krieg im Fernen Osten

Führt Japan jetzt den Schlag gegen Süchina?

Verfärbter Truppen- und Materialeinsatz / Die Wichtigkeit des Raumes am Kanton-Hongkong für den Kriegsausgang

Die japanische „Strafexpedition“ gegen China ist längst zu einem regelrechten Krieg geworden...

Wenn Japan nun aufhört zu kämpfen und auf jeden Fall eine endgültige Lösung herbeiführt...

Damit tritt zugleich ein Operationsgebiet in den Vordergrund des Krieges, auf dem die Japaner aus allgemeinen politischen Rücksichten...

Die japanische „Strafexpedition“ gegen China ist längst zu einem regelrechten Krieg geworden...

Verfärbte Umstände künftigen jedoch ein energisches Vorgehen Japans auf dem südschinesischen Kriegsschauplatz...

Dr. Frank und Cauterbacher vor der HJ

An der Weimarerhalle sprach vor den Führern der HJ Reichsminister Dr. Frank über die nationalsozialistische Rechtsprechung...

haben jedoch die Japaner die Einfreifung Hongkongs...

Am 11. Mai befehligen sie nach kurzem Kampf die Hafenstadt von Kanton...

Von japanischer Seite wird erklärt, daß die Aufhängisse auf Kanton fortgesetzt werden...

Namhafte Fischereiverträge

Das in fast allen fischereireichen Gebieten feststehende Anwachen der fischereischen Stimmen...

Im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers hat Gauleiter Würde laut...

Quantum Druck und Verlag: Mitteldeutscher Verlag... Ausgabe: „Mitteldeutsche Zeitung“...

Bekenntnis zur Harmonie

Die Reorganisation der deutschen Musik.

Das Theater, der Film, die Wiedenen Künste haben in Deutschland ihre Kräfte...

Es handelt sich also um eine abnormale Reorganisation aus nationalsozialistischem Bewußtsein...

Damit erscheint es auch verständlich, die alte und verhängnisvolle Kluft zwischen Kunst und Volk...

bedeutet das die Verfindung des Nichtes auf dem stolzen Bau der neuen deutschen Musik...

Das die auszubauenden Volksmusikveranstaltungen, Feiern und Musikfeste...

Die deutsche Musik soll sich wieder zur Musik bekennen, und wieder zu der Musik, die von den „bewegten“ Melodie...

ausleben ist, so gewiß ist sie das wertvollste belohende Element jeder Musik...

Wie erichtlich, an solchen Taten mitarbeiten zu dürfen, um so mehr, als die Musikfeste...

Ausflug der Reichsmusikwoche

Mitglied Beethovens 9. Sinfonie. Der Ausflug optimistischer deutscher Lebensgestaltung...

Nach diesem weisevollen Künstlerlebnis empfing auf Einladung der Stadt Diefdorf...

Im dritten und letzten Sinfoniefonzert in der Tonhalle legten schließlich Werte von Beethoven...

Neuordnung des Reichskulturernats

Da der Ministerium der Deutschen Ostmark eine seiner großen Bedeutung entsprechende Vertretung...

Enden deutsche Kulturtag in Breslau. In Breslau begannen mit einem Konzert des Collegium musicum der deutschen Universität...

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

**Am Riebeckplatz
Unbeschreiblicher Erfolg!**
Wir müssen
verlängern!
2. Woche!

OLYMPIA
FEST DER SCHOENHEIT



**2. Film
von den Olympischen Spielen
Berlin 1936.**
Gewaltiger, erlebnisstärker
noch als der 1. Teil!

**Mit hinreißendem Schwung
hat Leni Riefenstahl** in diesem
zweiten Film die Masse der Eindrücke noch
wesentlich gesteigert und einen wahren
Rausch von Schönheit
geschaffen!

Gewaltige und herrliche Dokumente
des Sport und der Filmkunst... es
ist schwer, den gewaltigen Eindruck...
in die treffenden Worte zu fassen...
B. Z. am Mittag.

Die Jugend ist zugelassen!
Wir bitten die Anfahrtszeiten genau zu beachten!
Werktags: 4.00 6.00 8.20
Sonntags: 1.50 3.50 5.50 8.20
Kassenöffnung 1 Stunde vor Beginn!

**Der größte Lustspiel-Schlager
dieses Jahres!**
Ein Film von bezaubernder Frechheit!
in deutscher Sprache!

**Humor, Pikantoria und
eine überbretliche
Darstellung** haben dies.
französisch. Spitzentim
men

Welterfolg
beschert!
Es ist die Meisterschaft
der Franzosen, Liebes-
probleme und die heikel-
sten Dinge mit aller
Freiheit und doch mit
großer Delikatesse zu
behandeln um niemals
beleidigend oder an-
stößig zu werden.

Frankreichs größte Schauspieler
spielen die Hauptrollen
dieses Filmes mit
sprühender Laune.

**Viktor Franken - Gaby Morlay - Elvire Popesco
André Lefaur - Raimu Duvalles**

**Man weiß nicht, was man mehr bewundern soll:
den Mut, Mißstände zu geißeln, Pikantieren darzustellen,
den feinen Humor, mit dem alles durchgezogen ist, oder
die Darstellung, die diese schwierigen Aufgaben mit
Dezenz zu erfüllen weiß.**

**Ein Triumph der Schönheit
und des Temperaments der Frauen**
die diesen Film tragen!

**Ein einziger großer Sieg d. Humors
und der Frauen!**

„Der König“ im Spiegel der Presse!
... Ein festlicher Rausch der
Ironien... Das Publikum
Perlen der Waise leuchten, die
Bohnen in explodieren gleich
Knallarten mit lustigen Ge-
knatter. Völlischer Bechster
Nach monatelanger Laufzeit in Berlin, München u. Wien
morgen Donnerstag hallische Erstaufführung

Gr. Ulrichstr. 51

Für Jugendliche nicht zugelassen!

Heute letzter Tag: Manuel, der Sohn der Meere

**Große Auswahl
Stoffe
billig
Ruhland
Adolf-Hitler-Ring 3**

Kapitalien
Reichsbeamte
Inhalt 150.— 300.—
aus Erblasser-
Erblasser- und
Widerrückstellung nach
Hebereinfahrt.
Ch. mit 3 1939/30
zu die Geschäftsb-
Pete d. 3/4.

Verloren
**Verlorenge
verloren**
Abgaben lesen
Stellung.
Zinssatz
Zweifelstraße 6.

Automarkt
200er Bouch
100 verfahren
Helmstraße 17

Opel 4/20,
2/2 f. 20. 275.—
2000 Motorrad
3000 75.—
Helmstraße 34.

Heiratsgeuche
Heirat
Waldheim (Schiff-
Hütte) sucht
ältere, Gräfin-
über 30 Jahre,
im Alter bis 35 J.,
einverleibt, beidseitig
Heirat tennens-
lernen, etwas
Stimmen, em-
aber nicht Heb.
Ch. erbet. unter
Nr. 1007 an die
Gesch. d. 3/4.

Erfolg kolossal
wenn man das
Wesentlich bei
„Sonne-Setzungs-
benutzt.“

**Aus den
enormen
Auswahl**



**Hervorragender
Gabardinemantel**
in der beliebtesten Slipform,
mit dem modischen Holz-
knopf - Mittelverschluss. **29.75**

**In der gleichen Form
Juwelente-Mantel**
in allen Modelarben **29.75**

**Modischer
Regenmantel**
aus Qualität-Satin mit Reiß-
verschluss, Kragen und
Ärmel abgesteppt und pas-
peliert, modischer Mittel-
knopfverschluss, in vielen
Modelarben **14.75**

**Modischer
Regenmantel**
aus dem so sehr kleid-
samem Pepesatstoff. Kragen
farb. abgesetzt,
Gürteltorn... **9.75**

Stadttheater Halle
Heute Mittwoch, 20 bis gegen 23 Uhr
Meln Sohn, der Herr Minister
Lustspiel von André Birabeau

Donnerstag, 20 bis gegen 22 1/2 Uhr
Frau Luna
Große Anstaltungsoperette von
Paul Lincke

Kurhaus Bad Wittekind
Heute 4 Uhr gr. Gartenkonzert
8 Uhr Wiener Walzer- und
Operellenabend mit Tanz-
einlagen.

Donnerstag 6 3/4 Uhr Frühkonzert
4 Uhr gr. Tanztee
8 Uhr Tanzabend

**Reise-
auskünfte
u. Prospekte**
von allen
schönen
Bädern und
Kurorten
durch den
Reisedienst
der
Saale-Zeituna
Halle (Saale)
Kleinschmidens 6

Café Bauer
Täglich
Robert Emmrich
mit seinen Solisten

**Täglich Montag bis Freitag
die beliebte Kaffee-Stunde**

Kaffee-Gedeck:
1 Kännchen Kaffee u. 1 Stück Kuchen **0.65**
1 Kännchen Kaffee u. 1 Stück Torte **0.72**

Eis-Gedeck:
Gemischtes Eis mit Teegebäck **0.63**
Eisballe oder Eisdiplomaten **0.63**
Div. Eisbar bei Wahl **0.72**

Billard-Spiele - Preiswerter Mittagstisch

Kauft bei unseren Inserenten!!

Rundfunk
Donnerstag
Leipzig
Wohlfahrten 35°

5.50: Frühnachrichten und Wetter-
meldungen.
6.00: Morgenruf, Reichsbatteriedienst.
6.10: Schemat.
6.30: Frühkonzert.
Zwischen 7.00: Nachrichten.
8.00: Schemat.
8.20: Kleine Welt.
8.50: Eine Organe jeder Nation.
9.55: Volkstanzmusik.
10.00: Volkstänzen.
10.30: Wettermeldungen und Tages-
programm.
11.55: Seite vor... Jahren.
11.40: Kleine Chronik des Weltans.
11.55: Zeit und Wetter.
12.00: Mittagskonzert.
12.10: 13.00: Zeit Nachrichten,
Wetter.
14.00: Zeit Nachrichten, Börse,
Wirtschaft, Markt und Zinsen, Eduard.
15.10: Warum treiben wir Lippen-
funde?
15.30: Flammende Fronten.

**Schauburg
Morgen letzter Tag!**
Die aller besternde Operette
von Joh. Strauß!

**Die
Fledermaus**
Ein einziger Rausch v. Schön-
heit, Lachen, Musik u. schönen
Erzählungen.

**Lida Baarova - Mans
Söhnker - Hans Moser
Friedl Czopa - Robert
Dorsay - G. Alexander**

Für Jugendliche nicht erlaubt!

Rennen zu Halle
Pfungstmontag, den 6. Juni, 15 Uhr
8 Flach- und Hindernisrennen
15 000 RM. Geldpreise
Niedrigste Eintrittspreise. Näheres Plakataushang!

Hotel Lange, Friedrichroda
(P)-Platz Willy P. Zimmermann Ruf 519

Mittwoch, den 1. Juni 1938
Premiere der Attraktions-Kapelle Eddy Glaubt, Wiesbaden
Ab Pfingst-Sonnabend tägl. 7 1/2 auslesig. Sonder-Veranstaltungen
abends Sonntag-Veranstaltungen
7 1/2 auslesig. Sonder-Veranstaltungen v. 1.35-3.50

**Wine Dannemann verkauft
sonneluft zu gewinnen**
jetzt importiert von eigens angelegten Fach-
arbeiten aus Original-Dannemann-Tabaken her-
gestellt. Alle Preisgaben ab 15 Pfg. Fordern Sie
Liste! Alleinverkauf durch Rich. Heine, Halle
Gr. Steinstraße 71 - Leipziger Straße 96 - Delitzscher Straße 93

Deutschlandsender
Wohlfahrten 1871

5.00: Hörfestspiel, Wetterbericht.
5.05: Wulf für Frühhaushälter.

6.00: Morgenruf Nachrichten.
6.10: Rufeinhalten.
6.30: Frühkonzert.
Zwischen 7.00: Nachrichten.
10.00: Volkstänzen.
11.15: Deutscher Erwerberbericht.
11.30: Dreißig bunte Stimmen.
Nachf. Wetterbericht.
12.00: Wulf zum Mittag.
Zwischen 12.55: Zeitzeichen der
Deutschen Semantik.
13.00: Gläubigkeits-
13.45: Reuelle Nachrichten.

Fischer & Co
Das große Spezialhaus
für Damen- und Kinderkleidung
Halle (Saale), Leipziger Straße 3

20.00: Bessere Wulf und fröhlicher
Zanz.
21.00: Deutschlandsender.
21.15: Robert Schumann
22.00: Zersch. Wetten- und Sport-
nachrichten.
22.30: Eine kleine Radmusik.
22.45: Deutscher Seemeterbericht.
23.00: Unterhaltung und Zanz.
23.00: Nachmusik.
Zwischen 0.35: Zeitzeichen
Deutschen Semantik.

Mit frischgefüllten Loskästen zum Markt

22 gute alte Bekannte sind wieder da

Ausmarsch der braunen Glücksmänner von der 11. Arbeitsbeschaffungslotterie

Dem Fortgang der Hindenburgstraße 47 gegenüber steht eine Frau an einem Glüsmann, die hat sie auch gesehen. Ein Lastkraftwagenfahrer, der vom Eintracht kam, wird vorwärts aus und bewunderte sie als zweiter. Dann merkten alle, die die Hindenburgstraße herauf- und herunterkamen, was da das Wesen gezogen kam, um sich nun für einen Sommer lang wieder zum halbtägigen Erwerb bis hinausgegangen wie alte liebe Freunde. Die braunen Glücksmänner. In einem kleinen aber bedeutungsvollen Lager marschieren die 22 Männer bis zum Markt, marschieren die 22 Männer bis zum Markt, marschieren die 22 Männer bis zum Markt, marschieren die 22 Männer bis zum Markt.

oder weniger, „Glück in der Liebe“, da kann ich doch kein Glück im Spiel haben!

Und tatsächlich, der Braune mußte oft weiterwandern, zu den weniger Glücklichen. Aber eben oft lagte er dann: „Na, eine Meile wird uns schon nichts schaden. Es ist doch ein Post. Wenn dann aber so eine biblische runde Zahl auf dem braunen Papier stand, worferte sich dann wie ein Schmeißling? Die Abergläubiger! Also sei an alle Pärchen die Bitte der 22 halbtägigen Glücksmänner weitergegeben: Seid nicht abergläubig!“ F. S.

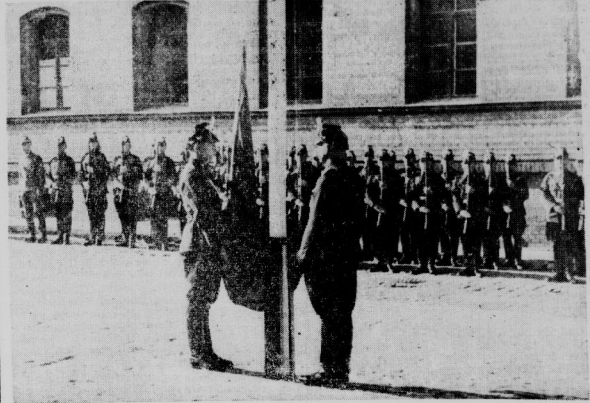
Die Reichsbahn warnt

Von der Pressestelle der Reichsbahninspektion Halle (Saale) wird uns geschrieben: Der Arbeiter Gerhard B. aus Neudorf O.S., der von Neudorf O.S. bis Leipzig einen Schnellzug lenkt, ohne im Besitz eines Fahrscheines zu sein, wurde durch Strafbescheid des Amtsgerichts Leipzig wegen Verstoßes rechtskräftig zu zehn Tagen Gefängnis verurteilt.

Die Reichsbahn warnt immer wieder vor Fahrscheintäuschungen. Sie weist darauf hin, daß verurteilt und vollstreckte Fahrscheintäuschungen, auch wenn es sich um geringe Beträge handelt, rechtlich verfolgt und mit strengen Strafen geahndet werden. Die

So der Jung vorarbeiten, da haben die Leute auf und freuen sich wie über das Wiedersehen mit guten Bekannten, die man in Saale und wo man man Gewinner war, in sehr gutem Gedächtnis behalten hat. Morgen aber wird es schon wieder sein wie heute, so als wären sie immer noch auf der großen Ulrichstraße gewesen, oder wären nie fort gewesen. Dabei hätte man sie heute morgen noch wie jeden anderen Kollegen in ganz unangenehmen Sinn schon können. Am 9. Uhr präsentierten sie in der Geschäftsstelle in der Hindenburgstraße nach ihre Wägen auf und schickten sich gegenständig die Hände zum Wiedersehen und verließen ihre Sitzplätze und nahmen noch ein paar alte Nachschläge vom Geschäftsstellenleiter entgegen. Nr. 198 fragte Nr. 201, ob er denn seine alte Nummer wieder bekommen habe, das wäre gut und bräute Glück, und Nr. 198 fragte Nr. 188, ob er meine

Feierliche Flaggenhissung in der Reilkaferne



(Bild: Ziegler.)

Heute morgen um 8.45 Uhr fand in der Reilkaferne in feierlicher Form die erste Flaggenhissung der Schutzpolizei unter Führung von Hauptmann K. L. a. S. und einer Kompanie der Schutzpolizei angetreten. Außerdem hatten sich dazu der Polizeipräsident M. a. Obergruppenführer Jahn, M. a. Oberführer B. a. d. T. und der Kommandeur der Schutzpolizei mit den Offizieren eingeschunden. Während die Flagge am Mast emporgehobelt die Kommandeur unterer halbtägigen Schutzpolizei, hatte angeordnet, daß die

erste Flaggenhissung heute morgen in Form einer Parade durchgeführt wurde. Eine Hundertschaft der Schutzpolizei unter Führung von Hauptmann K. L. a. S. war zu der Parade angetreten. Außerdem hatten sich dazu der Polizeipräsident M. a. Obergruppenführer Jahn, M. a. Oberführer B. a. d. T. und der Kommandeur der Schutzpolizei mit den Offizieren eingeschunden. Während die Flagge am Mast emporgehobelt die Kommandeur unterer halbtägigen Schutzpolizei, hatte angeordnet, daß die



Sitzt der Schlips auch richtig.

(Bild: Ziegler.)

daß diese 11. Reichsloslotterie in Halle auch so anzuwenden werden wie die vorherige, so unsere Glücksmänner drei Wochen früher fertig waren mit ihrem Vorkauf als an anderen Stellen. Als am 17. hundertert und ein Zehntel gezogen worden sind, „Na, freilich wird es wieder so sein“, lautete Nr. 188 mit seltener Heberzeugung, aber er klopfte zur Vorsicht doch noch einmal unter den Tisch, denn selbst Glücksmänner sind nicht so ganz frei von einem kleinen, kleinen bösen Aberglauben.

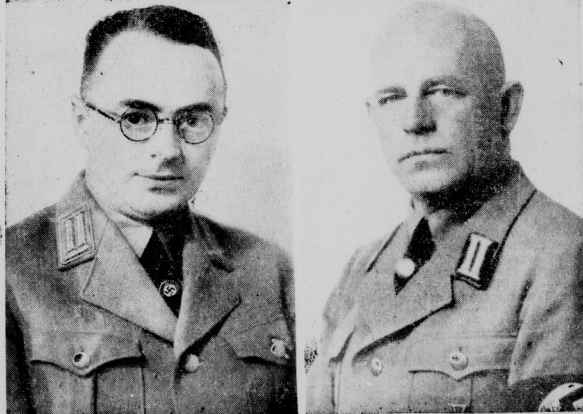
Nur bei den Postämtern können sie den Aberglauben nicht leiden. Am liebsten sind ihnen die, die frisch und ohne sich erst lange mit ihm zu lassen, zuarbeiten. Natürlich müssen sie richtig zugreifen! Aber es gibt auch viele, die haben in ihre Bedenken. Liebe mag zum Beispiel schon sein, aber wenn sie als Abwehrmittel gegen einen Glücksmann ins Feld geführt wird, dann ist sie weicher erwidert. Ein Glücksmann hat behauptet, es sei ihm nicht ein, sondern zehnmal geblieben, daß er an einem Tisch zu einem Pärchen trat und „He“ mit ihnen, aber leider abweisenden Augenblicks sagte: „Ah, nein, danke, Schob, ich nehme keine. Ah, habe doch“, und hier erzählte sie je nach der Altersstufe mehr

folgen einer solchen Beurteilung sind für den Leser sehr einschneidend und stehen zu dem geringen Vorteil, den er sich von letzter Zeit vergrößert, in keinem Verhältnis.

Heute gab es Pfingstferien

Seute begannen in den halbtägigen Schulen die Pfingstferien, die bis zum nächsten Donnerstag, den 9. Juni, dauern.

Neuer Geschäftsführer bei der Kreisleitung Halle-Stadt



Der Kreisamtsleiter, Kreisgeschäftsführer Pg. Friedrich Schimpff (rechts) ist nach fast fünfjähriger Tätigkeit bei der Kreisleitung Halle-Stadt als Gaunspesqueur in den Gau Magdeburg-Anhalt berufen worden. Als Nachfolger wird der bisherige Ortsgruppenleiter Pg. Fritz Siegel (links) kommissarisch eingesetzt. (Bilder: Pieperhoff.)

Stunden der Kameradschaft

17. bis 19. Juni Hallescher Studententag

Gaulleiter Staatsrat Eggeling Schirmher der Veranstaltung

Vom 17. bis 19. Juni wird die Gauhalle Halle im Zeichen des NS-Studentenbundes stehen, der unter der Schirmherrschaft des Gauleiters Staatsrat Eggeling in diesen Tagen den „Halleschen Studententag 1938“ in unseren Mauern abhält. Der erste Tag, der „Tag der Wissenschaft“, wird mit einer Flaggenhissung auf dem Hauptgebäude der Universität eingeleitet. Bei einem Festakt in der Aula spricht der Gauleiter. Auch der bisherige Gaudentenführer Wilhelm Grimm und der letzte Gaudentenführer Alfred Detring werden sich in Ansprachen über grundsätzliche Fragen des deutschen Studententums äußern. Am 18. Juni beginnt in der Aula der Universität eine große Wissenschaftsquine, die ihren Auftakt durch eine Ansprache des Rektors Professor Dr. Weigelt erhalten wird. Als Vertreter des NS-Studentenbundes spricht der Leiter der Kreis- und Staatswissenschaftlichen Fakultät Prof. Dr. Buchta, ferner hält der Leiter des Amtes Wissenschaft und Nacherziehung der Gaudentenführung Friedhelm Köhler eine Ansprache. Am 19. Juni folgt ein Empfang durch den Gaudentenführer. Der Abend wird mit einem Zinfestessen im „Lobstischhaus“ würdig abgeschlossen. Es spielt das Mitteldeutsche Bundesorchester unter Leitung des Landesleiters für

Paul Gerhard Hünede. Solist ist stud. phil. Hans-Peter Schmitz.

Der Sonntag, 18. Juni, ist als „Tag des Sports“ ausgelegt. Um 10 Uhr beginnen die Vorkämpfe, Rudisportwettbewerbe auf dem Universitätsportplatz, Wettbewerbe im Angeltreiben, Bogensport und



Frau Anni Helm singt die Brunnhilde in der „Götterdämmerung“.

Weitprüfung ausgetragen. Die Kameradschaften und Fachgruppen werden ihre sportliche Leistungsfähigkeit bei Staffelläufen beweisen. Ein Langabend beschließt den Tag.

Der Hallesche Studententag findet seine Krönung und seinen Abschluß am Sonntag, dem 19. Juni, als „Tag der Kameradschaften“. Eine Vorkämpfe im Hof der Marienburg, bei der das Mitteldeutsche Landesorchester, ein Chor der Kameradschaften des NS-Studentenbundes und Einzelsprecher mitwirken, wird im Krönchen. Es folgt eine Tagung der Altersgruppen und Kameradschaftsführer. Das Mittagsessen wird die einzelnen Kameradschaften mit ihren Alten vertreten. Der Nachmittag und der Abend sind froher Begeisterung gewidmet.

Cuffvertehr an den Pfingstfeiertagen

Am Pfingstsonntag wird der Zukunftsfest wie am Sonntag durchgeführt. Am Pfingstmontag wird das Stredenwesen wie am Festtagen in seinem vollen Umfang gefeiert, so daß auf dem Flughafen Halle-Leipzig an diesem Tage voller Flugbetrieb herrscht.

Brand im Kesselhaus

Büschdorf. In einer neuen Kesselanlage der Zappapapierfabrik der Firma Büschdorff & Co. in Büschdorf ist, in der etwa 150.000 Kilogramm Rohpappe lagerten und sich große offene Schächte mit heißer Teer befanden, brand geblieben plüschig Feuer aus. Nach bevor die Wehr von Büschdorf am Brandort ersticken, wurde das Feuer durch Betriebsangehörige bekämpft. Auch die Werkführer der Mann-Schrotolabwerke beteiligte sich tatkräftig an der Niederrinnung des Flammen. Da die Büschdorfer Feuerwehr, die unter Leitung von Brandmeister Walter Meißner stand, nicht über ein chemisches Schaumlöschverfahren verfügte, mußte die Städtische Feuerwehr Halle nach herbeigekallt werden. Nach mühseliger Arbeit gelang es schließlich, den Brand einzusänken und ein Umfahrgüter des Feuers zu verhindern. Die Ursache des Brandes ist noch nicht geklärt.

SOS — Schiffbruch des Lebens

Die Deutsche Bühne für Volksgenossen, Kassel, hat im Thalia-Theater in Zusammenarbeit mit der Reichsberufungsanstalt...

Für einige Zeit unschädlich gemacht

Mutos und Automaten ausgeplündert

Drei Jahre Zuchthaus für einen rüchfälligen 25 jährigen Dieb

Wegen Raubens, teils vollendeten, teils verübten Missethaten in zwei Jahren fortgesetzter Handlungen verurteilte am Freitag, dem 27. Mai 1908, das Schöffengericht Halle den 25jährigen Otto Thiele...

Alles in allem ist es sehr erfreulich, daß dieser Schädling des menschlichen Handels und Verkehrs wenigstens auf einige Jahre unschädlich gemacht ist...

Morphiumsucht trieb zum Verderben

Das, was vor Jahren noch Wohlstand für die Ehefrau Marie S. war, daß ihre Schmerzen nach einer schweren Operation durch Morphium beseitigt wurden, entwickelte sich bei ihr allmählich zu ihrem Schicksal...

„Götterdämmerung“ in neuer Einfundierung

Am Freitag, dem 3. Juni, bringt die hallische Oper in neuer Einfundierung Richard Wagner's „Götterdämmerung“...

Für die warme Jahreszeit Steppendecken

in allen Preislagen Arnold & Troitzsch / Gr. Ulrichstr. 1

nicht mehr in Halle anzuhaben wurde und die Familie der „Auntie“ Frau Anni H. in Paris, deren Name als Wagner's Engländerin weiter über die deutschen Grenzen bekannt ist...

Schleife Trotha Wasserlauf Unterpögel Zentrale Trotha: 233 Meter, das sind fast sieben 4 Zentimeter hohe Stufen...

Von dem Autos ging er zu Automaten über. Er ergrub er nutzlos und schließlich er meißt reines. Es waren bisweilen recht erhebliche Werte an Zigaretten, Zigarren und Cigaretten...

So sah sie, wo sich ihr die Gelegenheit bot, die Ehefrau Marie S. war, daß ihre Schmerzen nach einer schweren Operation durch Morphium beseitigt wurden...

Zweisdenfall im Nachtexpress Roman von Herbert Steinmann

„Außerordentlich liebenswürdig, mein Herr, aber ich brauche keinen Vermittler. Ich wollte Sie nur warnen, es war gut...“

Dann steht Inge Storm unwillig die Augen von dem Paar abwendend, einem anderen Mann. René Durand. Er hat wieder einmal einen neuen Heiratsantrag...

„Von irgendwo her sieht sie das olivfarbene Gesicht des Zugbegleiters auftauchen. „Nun, noch nicht, was Sie tun hat...“

„Darf ich einsteigen bitten! Wir fahren ab.“ „Entlohnen Sie sich von Ihrer Seite. Er eilt den Zug entlang und seinem Munde entwallt der gewohnte Schlußsatz...“

„Bitte um Vereisigung, Madame!“ „Ob, Bob, wie kannst du nur...“ Empört klingt die Stimme von Gloria Babington, die eben vor ihr in die Ecke des Harmonikaganges gesunken kommt...

„Bitte lassen Sie das jetzt doch aus dem Spiele, Fräulein Storm!“ kommt es unangenehm sofort zurück. „Sie sitzen besser, auf die letzte Bank zu gehen...“

„Nun, ich bin sehr erregt. Darf ich Ihnen einen Rat geben?“ Inge Storm steht den Mann verwundert an. „Sie scheitern, wo Sie scheitern...“

„Geben Sie mir doch ein wenig von dem besten...“ „Geben Sie mir doch ein wenig von dem besten...“

Abendkonzert in der Hindemannhalle

Es ist nicht nur eine alte Tradition, daß der Hallische Männerchor...

Einleitend spielte Herrmann Köpke das Klavier...

Im zweiten Teil sang der Männerchor eine Chöre des in Augsburg lebenden Komponisten S. Schmidt...

Sänger und Solist fanden gerade bei den Stimmen recht dankbare Hörer...

Die Frau als Hüterin der Volksgesundheit

Im Rahmen dieser Vortragsreihe sprach Frau Dr. med. Schindler zum zweiten Male im Saal der Volksbildungshalle...

Augelitten - wer hat schuld?

Ein glatter Fußboden - ein gebrochener Arm

Man trägt gern die Schuld immer bei dem anderen. Kommt ein Zusammenstoß mit einem Kraftfahrer vor...

Diese Vorfälle hatte ein Alterslebener Arzt in seinem Hause oft malen lassen...

Die Hitler-Urlauber erleben Halle

Sie sahen unsere Heimat von oben

Die Hitlerurlauber erleben Halle

Zeit etwa einer Woche leben nun die 47 Adolf-Hitler-Urlauber aus Oesterreich in unserer Stadt...

Die Hitler-Urlauber, meist 20- und 40-Jährige, wurden dann in das Moritzburg-Villenium geführt...

Es ist unmöglich, ihre Dankbarkeit für dieses Geschenk zu schildern. Jahre lang habe ich jedesmal, wenn ein Flugzeug...

Die Gründe für die Abweisung waren folgende: Der Korridor wird jeden Sonntag...

Halle - Kabul in 45 Stunden

Halle - Kabul in 45 Stunden

Neuerdings hat die Deutsche Luftwaffe ihre Basis von Berlin nach Teteran laufende Westflüge bis nach Kabul erweitert...

Die von den Sowjetländern in der Ostafrik und der nahe Osten auf Stunden an das mitteldeutsche Wirtschaftsgebiet herangerückt worden...

Bis zum 8. Juni blieben die Männer noch bei uns. Gestern Abend besuchten sie eine Vorstellung des Stadttheaters...

Im der Nacht vom 29. zum 30. Mai wurde der Schaulaufen eines Werbematerials im der Leipziger Straße erbrochen...

Die Wahrheit über Abessinien

Der Kulturkampf des römischen Imperiums

Vortrag von Dr. Beshorn im Saal der Volksbildungshalle

Am 2. Oktober 1938 eröffnete Italien seine Abessinien-Expedition. Anfangs brachte ein Teil unteres Volk...

Abessinien ist ein Hochland mit einer Reihe von Bergen. Seine Fläche umfaßt 1.000.000 qkm...

Die Abessinier haben es verstanden, sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr auszubilden, und es war die Politik des Regens, ganz Afrika an sich zu reißen...

Immer härter offenbarten sich die erwähnten Vorkämpfer des Regens. Grenzschutz und Zollstellen auf italienische, ungarische und französische Grenzstellen...

Schauflächen erbrochen

Im der Nacht vom 29. zum 30. Mai wurde der Schaulaufen eines Werbematerials im der Leipziger Straße erbrochen...

Die Abessinier haben es verstanden, sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr auszubilden...

Im der Nacht vom 29. zum 30. Mai wurde der Schaulaufen eines Werbematerials im der Leipziger Straße erbrochen...

Österreichische Arbeitslager

für die Reichsbahn

für die Reichsbahn

Am 1. Juni 1938 trafen auf dem Hauptbahnhof Halle 100 Deutsche Arbeiter ein...

Die Untergruppenleiter der Mittelländischen und der Jungmädler tagten am Dienstag hier unter dem Vorsitz der Obergruppenleiterin Käthe Reiser...

Großspahrt, Lager und Sport im BDM

Großspahrt, Lager und Sport im BDM

Die Untergruppenleiter der Mittelländischen und der Jungmädler tagten am Dienstag hier unter dem Vorsitz der Obergruppenleiterin Käthe Reiser...

40 Jahre im Dienste der Stadt

40 Jahre im Dienste der Stadt

Am 1. Juni 1938 kann der Verwaltungsdirektor Karl Wette mit 40-jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt Halle zurücktreten...

Stufe S-Z graduiert

Stufe S-Z graduiert

Am 1. Juni 1938 kann der Verwaltungsdirektor Karl Wette mit 40-jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt Halle zurücktreten...

Die Heime der Hitler-Jugend:

Erhabene Stätten stolzer Erziehung

Bannführer Helmut Blum, Bannsträger für HJ-Heimbeschaffung im Gebiet Mittelrand, zum Tag der Grundsteinlegungen von HJ-Heimen am 12. Juni

Am Neuhofstr. 1937 stellte der Reichsjugendführer im Namen der Hitler-Jugend die ansehend amakende Vorberung „Schiff Heim“... Diefer neue Wunsch entfrang nun nicht der Verrogung der Jugend, die unbeschadet etwas neues haben will, sondern ist die naturgegebene und selbstverständliche Folge des „Wesens über die Hitler-Jugend“ vom 1. Dezember 1936.

Man hat vielfach nicht verstanden, warum die Hitler-Jugend nicht mit alten Gebäuden, mit leerstehenden Schulen, Gemeindefeuerhäusern, Gastwirtschaften usw. zufrieden ist. Die Grundfähigkeit dieser Vorberung verlangt eine klare Stellungnahme und Entscheidung.

Jede Weltanschauung hat sich bisher ihrer Art gemäße Baumerke geschaffen. Ebenso schaffen sich die Erziehungsformen jeder Zeit ihre Räume. Die Aneane an sich ist heute nicht denkbar ohne ihre äußere Erziehungsform, die ohne Raum für niemanden ohne Schutzgebäude vorstellbar. Unsere Heime, die wir jetzt in den ersten Jahren des nationalsozialistischen Deutschland bauen, können daher keineswegs als reine Zweckbauten angesehen werden. Sie sollen vor allem einer Generation der deutschen Jugend als die Stätte dienen, in der sie zuerst an die große Idee des Nationalsozialismus herangeführt wird. Sie sollen vor allem aber auch Zeugen sein für die Kraft und den Glauben der ersten Lehrgänge der Jugend Adolf Hitlers.

Das aber ist nicht zu erreichen durch den Umbau noch weniger durch Neubau von Wohnen und Schreuen. Eine neue Idee fordert hier eine neue, ihre artige Form. Wenn wir eine totale Jugendberziehung wollen, so muß

diese auch wirklich total sein, d. h. sich auf alle Lebensgebiete erstrecken. Wir wollen hierbei nicht vergessen, welche gewaltigen Einflüsse auf den Menschen, besonders aber auf den jungen im entstehenden Menschen gerade der Raum hat. Warum stehen wir denn heute noch bewundernd und ergriffen in den gewaltigen Domen des Mittelalters? Weil der dort aufgeschaffene und gefaltete Raum uns packt und uns etwas fähren läßt von dem, was wir nicht fähren, sondern nur glauben und fühlen können. So ist es auch der Sinn unserer Heime, Räume zu schaffen, die Jugend unserer Bannung und unseres Lebens sind.

In unseren Feiernräumen sollen wir an den großen Taten der Nation zusammenkommen und die Tiefe der Idee und des Glaubens fähren. Hier soll den Generationen nach unserer Zeit, die nicht mehr den Kampf um Deutschland erleben haben, das Bild des Mannes lebendig werden, der uns heute Anseh unserer Schöpfens ist.

Wenn so Heim und Feiernraum den Jungen und das Mädel innerlich zum Nationalsozialismus formen, dient das Jugendheim der körperlichen Erziehung, Sportplatz und Bad sind in der Zukunft aus der Erziehung des deutschen Menschen nicht mehr fortzubedenken. Hier wird die deutsche Jugend die Härte und die Kraft gewinnen, die sie im Leben braucht. Ebenso aber werden Sportplatz, Spielwiese, Turnhalle und Bad auch die Stätte der Freude und des Spielens sein. Zehn nicht traurig und gedrückt, sondern froh und froh leben wir im Leben und nun unserer Zeit.

So werden unsere Heime mit ihren Feiernräumen, Sportplätzen und Schwimmbädern einmal das Gelände der neuen vom Führer geschaffenen und befehlten deutschen Jugend sein.



Hauptmanns „Elga“ im hallischen Stadttheater

Unser Bild zeigt eine Szene aus der Aufführung, mit der das Stadttheater Halle den Dichter aus Anseh seines 75. Geburtstages ehrt. Links: Grete Valde, rechts: Ludwig Hillinger. (Bild: Pieperhoff.)

Der gestirnte Himmel im Juni

Die Zeit der hellen Nächte beginnt

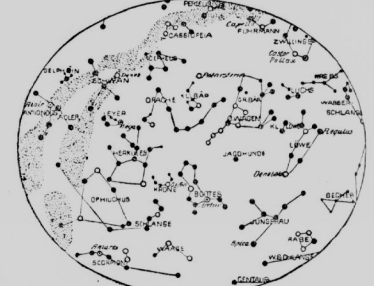
Am Westhimmel strahlt die Venus / Die Mondhölle über dem Saturn

Von Dr. Erwin Kossinna.

Am 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, erreicht die Sonne um 3 Uhr 14 Minuten MEZ, den nördlichsten Punkt ihrer schiefen Bahn, vom Äquator aus betrachtet. Am diesem Tag beträgt die Mittagshöhe der Sonne in der geographischen Breite von Nürnberg und Königsberg 58 1/2 Grad, in Frankfurt a. M. 63 1/2 Grad und in Algenfurt, an der Südgrenze des Deutschen Reiches, 67 Grad. Am Äquator bleibt die Sonne um diese Zeit 15 1/2 Stunden über dem Horizont, an der nördlichen Nordsee und in Dänemark reichlich 17 Stunden. Die Tageslänge nimmt also im Sommer nach Norden zu, und da von der Dauer der Dämmerung das gleiche gilt, so tritt nördlich vom 30. Parallelkreis, der Breite von Frankfurt am Main und Oberpfälzen, die Erscheinung der hellen Nächte ein, die der immersommerlichen Dämmerung auf. Die Sonne sinkt dann selbst um Mitternacht weniger als 16 Grad unter dem Horizont. Ihre Strahlen erleuchten noch den oberen Teil der bis etwa 70 Kilometer Höhe reichenden Lichtreflektierenden Schicht der Luftschicht. Ein heller Dämmerungsbogen im Norden zeigt und während der Nacht den inneren Stand der unter dem Horizont dahinsinkenden Sonne an. Die Zeit der hellen Nächte dauert in Norddeutschland von Ende Mai bis Mitte Juli, in Schleswig und Ostpreußen von Mitte Mai bis Ende Juni. Am südlichen Teufelstand dagegen gibt es auch am längsten Tage keine hellen Nächte. Am Abend und Morgendämmerung werden dort durch eine wenn auch kurze Zeit völliger Dunkelheit getrennt.

Aus dem hellen Dämmerungschein am Nordhorizont hebt sich nur die Apollina im Ruhemantel heraus, sowie die schon etwas höher leuchtende Wirtung Cassiopeia.

Am Abend ist das schöne Sternbild des Adlers hervortretend. Sein Hauptstern ist der hellste im Sommerhimmel.



Atair bildet mit Vega und Deneb im Schwan ein großes, gleichseitiges Dreieck, das bekannte Sommerdreieck, das bis in den Herbst hinein den Südhimmel beherrscht und ein leichtes Zurechtfinden ermöglicht.

Der Mond zeigt im Juni folgende Gestaltungen: erstes Viertel am 5., Vollmond am 13., letztes Viertel am 21., Neumond am 27. Juni.

Jugend von „Druck und Papier“ im Zelllager

Anseh der vom 10. bis 12. Juni stattfindenden Reichsarbeitserhebung des Fachamtes „Druck und Papier“ der DSA, wird die arbeitsfähige Jugend sich in einem großen Zelllager in Leipzig für die Zeit vom 9. bis

Steuerterminale der Juni

7. Juni 1938: Lohnsteuer und Schreuer für die Zeit vom 1. bis 31. Mai 1938; außerdem die 200 RM, insgesamt nicht übersteigenden Beträge aus der Zeit vom 1. Mai bis 31. Mai 1938. Gleichzeitige Abgabe der Anmeldung über die im Monat Mai einbehaltenen Steuerbeträge. Verbleibend nicht mehr als 5 Arbeitsstunden bei Beginn des Kalenderjahres oder Eröffnung des Betriebes haben Lohnsteuer abzuführen, wenn die einzelnen Beträge 50 RM, übersteigen oder ohne Rücksicht auf die Höhe der einbehaltenen Beträge bis zum 5. des auf den Monat des Kalenderjahres folgenden Kalendermonats — Arbeitsverbotnummer nicht vergessen.

10. Juni 1938: Umsatzsteuerveranmeldungen und Vorauszahlungen; Monatsabgaben — Steuerpflichtige, deren steuerpflichtiger Umsatz in dem im Kalenderjahr 1937 zu Ende gegangenen Steuerabchnitt den Betrag von 20 000 RM, übersteigt hat — für Monat Mai 1938. Bei nicht rechtzeitiger Abgabe der Umsatzsteueranmeldungen können Zuschläge bis zu 10 vom Hundert der festgesetzten Steuer gefordert werden.

10. Juni 1938: Beförderungssteuer: Personen- und Gewerbesteuer für Kraftwagen. Anmeldung und Zahlung für Monat Mai 1938.

15. Juni 1938: Börsenumschreibung: Anmeldung und Zahlung für Monat Mai 1938. In Verrechnungverfahren. Schlußanzeige erforderlich.

20. Juni 1938: Lohnsteuer und Schreuer für die Zeit vom 1. bis 15. Juni 1938, sofern die einbehaltenen Lohnsteuer 200 RM, im Kalendermonat übersteigt.

20. Juni 1938: Beförderungssteuer: Wechselverkehrs. Anmeldung und Zahlung für Monat Mai 1938.

30. Juni 1938: Verfallungssteuer: Enghaltige Abrechnung und Zahlung der monatlichen Abrechnung für den Monat Mai 1938.

Die neue Seilbahnbrücke der Solowayerte

Neburg. Die neue Seilbahnbrücke der Teufelchen Solowayerte, die durch den Einsturz der alten Seilbahn am 9. Februar des Vorjahres erforderlich wurde, steht jetzt vor ihrer Vollendung. Das Einschleppen der drei Brückenteile, von denen zwei eine Spannweite von 80 Metern haben und der dritte eine solche von 60 Metern, wird eine Woche in Anspruch nehmen und durch unbrautliche Wenden auf Zaurollern erfolgen. Die dann folgenden Anfahrarbeiten an die Hängebahn sind eine weitere Woche beanspruchend, so daß noch vor der am 11. Juni beginnenden 800-Jahresfeier der Stadt Bernburg dieser für das größte deutsche Seilwerk wichtige Brückenbau fertiggestellt sein wird.

* Preislich 8. Böhen. (Der Saalhalliplan) für unsern Ort schließt mit 9914,51 Reichsmark gegen 9923,25 RM, im Vorjahr ab.

Das „NSV-Bild der Woche“



Wenn unsere Jungen und Mädel sich nach einigen Tagen im Kinderheim der NSV, eingelebt haben, dann bilden sie eine große, feste Kameradschaft, die die vier Erholungswochen im Kinderheim zu einem besonderen Erlebnis werden läßt. Sie sind so ganz Herzlust ausgeben zu können, dieses Herzenswunsch jedes

rechten Jungen geht hier in Erfüllung. Zugleich aber herrscht ein strenger Ordnungsgest, der den geregelten Ablauf des Tages gewährleistet. Auf jedem Fall fühlen sich unsere Jungen und Mädel in den Heimen der NSV, so wohl, daß sie oft unter Tränen von der Liebgewordenen Sätte scheiden. (NSV-Bildstelle, Gsa-Halle-Merseburg.)

Advertisement for 'Glücksklee' evaporated milk. It features a drawing of a milk can with a clover on it and the text 'Glücksklee EVAPORIERTE MILCH'. The ad promotes it as a healthy and delicious product, especially for children.

30. Juni treffen. Dieses Lager ist von der Reichsjugendführung als SA-Jugendlager anerkannt worden. Die Bedeutung geht daraus hervor, daß der Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, am 12. Juni im Gewandhaus in Leipzig mit den Jungen und Mädeln des Fachamtes sprechen wird.

Sommerjohanniswendfeier am 22. Juni 1938

Die Sommerjohanniswendfeiern finden in diesem Jahr einheitlich für das Reichsgebiet am 22. Juni statt. Sie werden von der HJ und der SA, gemeinsam durchgeführt.

JUGEND IM REICH

Der Weg von der Mode zum Lebensstil

Das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“ ist ein Teil in der Entwicklung der deutschen Kultur

Die ersten Tage am Spaten

Mrs Clementine in Caselli das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“ für unsere Genossen, sprach sie von einem Erlebnis in Frankreich, das ihr zu denken gegeben habe: Der Franzose beobachtet jede Bewegung, jede Anfertigung, die wir tun, er sieht uns wie Heiden, auf der Erde, wie uns und was wir predigen, und aus dieser Fülle von Einseitigkeiten formt er sich sein Bild von uns.

Der Ausländer muß sich also erst ein Bild von uns formen, — nicht etwa nur von deutschen Mädchen oder von der deutschen Jugend, sondern vom Deutschen überhaupt. Vom Franzosen, vom Italiener können wir sagen, so und so ist sein Wesen, das ist der französische oder der italienische Typ. Auch der Engländer, also der nordische Mensch, der nicht so selbstverständlich zur Form findet wie der Romane, hat ein Bild von sich in die Welt gesetzt: die Gestalt des Herrenmenschen, in dem idealistischen Shakespeare klar und deutlich umrissen ist. Der „Gentleman“ von heute, der Untertan des weltberühmten Imperiums, ist die der modernen Zeit entsprechend abgemildete Fortpflanzung ein und desselben englischen Erziehungsideals.

Der Deutsche, so sagen wir selbst, habe so reiche und vielfältige Anlagen, ein so tiefes und innerliches Wesen, daß er sich nicht formen könne, er sei etwas unzufriedenen Streben verurteilt. Aber Goethe hat mit seinem Faust bestimmt nicht sagen wollen: Der deutsche muß ein innerer Mensch bleiben, sein Werk lang. Denn der Meister selbst hat in der Hand seines Werkes an einer fleischlichen Gestaltung gefunden. Wenn wir also den Sinn des Faust einmal so verabsäumen wollen, daß wir eine Lehre für das deutsche Volk daraus ziehen, so wäre die nur folgende: Sich, so sind deine Anlagen, so groß und so herrlich ist dein Streben, deine Sehnsucht nach dem Ideal; nun sammle und forme deine reichen Kräfte, und treue dich zum vollendeten Menschentum, und werde für dieses Menschentum aus deiner eignen Art dein Zeichnen, dein Bild.

Der Franzose, der nichtern und sehr klar denkt, steht zunächst nicht dem Reichthum der deutschen Seele, sondern einer Ungezogenheit inneres Wesens, und wo es sich ihm in feiner Tiefe auftritt, da schauert er, kann er es nicht erfassen und nennt uns Barbaren. Haben wir aber einmal unsere eigene Form, das heißt den uns, und nur ein gewisses Menschentum gefunden, so haben wir einen feinen Schutz, eine Wehr, um unser Wesen gegen, vor dem der räuberische Unverstand schmeicheln muß und nachlässig hinstarren muß.

Die Unzufriedenheit des Deutschen an seinem eigenen Wesen war doppelt bedeutungsvoller in erspürterten Zeiten, wo die gemeinsame Aufgabe fehlte. Im offensichtlichsten zeigte sich das bei dem Deutschen, dem es in dieser Zeit an eigener Form an Klar, geräumtem Geist fehlte; denn das Mädchen spielt die Höhe und Tiefe im Kulturleben seines Volkes am deutlichsten, weil es am meisten unbewußt lebt.

Das deutsche Mädchen der Nachkriegszeit war „Barocke“, ein „Gül“, ein „Zweckhart“, ließ sich also von der jeweiligen Mode-weise bestimmen, die aus Frankreich, aus England oder aus dem Ausland herüberkam, nicht aber von der eigenen Form. Die deutsche Frau der Weimarer Zeit war eine Teilnahme der Ausdruck ihres Wesens — für uns war es billiger Import, denn wir nur annehmen konnten, weil wir innerlich verarmt waren. Und da das geliebte Kleid fehlte, so wurde es aus dem Ausland, um neue Stoffe zu erzielen; mal interessant, mal gefährlich, mal neu, nur nicht wahr. — Gewiß haben nicht alle Mädchen die Abenteuerei mitgemacht, aber die, die ihnen verfallen waren, gaben sie große Lust an.

Mit der geistigen Umwandlung, die 1933 zum ersten Mal ins Licht trat (sie leimte schon lange vorher und wird noch lange nicht beendet sein) erkannten wir, daß wir ein geistiges Kleid anhaben und freilich es sehr roh ab. Wir sahen die Uniform, die ein Form, das einheitliche Kleid an, das alle abdeckt. Die traffe Organisation, der Bund deutscher Mädchen ergab gerade die Generation des Hebräerans in hebräischer Sinn, reichte sie vor allem von den Zeitfragen des Weltlichen, die zwar reizvoll, aber im Grunde zerfetzend waren; der Kampf schloß heute nur noch im Parteilich und in amerikanischen Filmen herum. Wenn man die Mädchen in ihrem Hebereifer ist



Zu Tanz und Gymnastik werden sich unsere Mädchen gern zusammenfinden. (Bild: Bildstelle des Gebietes Mittelrand.)

fränkisches Wesen mit ablegen und glauben, daß es im Sinn der Mädchenbewegung sei, sich möglichst unmerklich einem Einheitswesen anzuschließen, so lag das nicht am BDM, sondern daran, daß eine so tiefgehende Umstellung immer einen zu starken Ausschlag nach der Gewohnheit bringt.

Trotzdem war die Klage: unsere Mädchen haben die Form verloren, wobei die Form nicht nur äußerlich vermischt wurde, unbedeutend. Denn ein Haus, das innerlich erent werden soll, muß eine Weile auf das Schmuckstück verzichten, so lange, bis die Grundmauern wieder gefestigt sind. Und das die Grundmauern der äußeren Charakter, im BDM herausgeholt wird, nicht niemand bestritten.

Ein richtiges Gefühl leitete uns dann an der bürgerlichen Kultur. Denn während der höchsten Zivilisation ist das Gefühl für den Eigenwert höher und feiner geblieben, in tiefen Vergleichen trug das Mädchen seine Tugend, lebte noch den alten Sitten, es war ihm selbstverständlich, daß es so sollte. Aber indem wir seine Lebensart auf das Maß der Stadt übertrugen, war nichts gewonnen. Mit dem Einzelwille und der Baumgartendüne, mit dem Einzelwille und den bäuerlichen Tugenden war

nicht der dem Landmädchen eigene Lebensstil mehr erfährt; denn das Maßel in der Stadt hat nicht die Schwere im Wert, aus der Frucht der Volkstugend erwachsen sind. Aus der Kultur der Stadt muß dem Maßel in der Stadt der Lebensstil kommen, sein Weib, sein Spiel, sein Tanz, seine Haltung bei der Arbeit und in der Freizeit. Ist auch das bäuerliche Vorrecht für uns der reiche Maßel, so muß doch die Stadt ihre eigene Kultur, ihr eigenes Sittenleben entfalten (die großen Sittenleben sind immer von den Städten ausgegangen, wo die Menschen in engerer Gemeinschaft zu leben gezwungen sind.) Diese Eigenkultur ist aber das Gegenteil zur international gerichteten Mode.

Da das deutsche Maßel also allmählich vom Modestil loskommt und seinen eigenen Stil, seine eigene Schönheit findet, diese Frage ist unlosbar verknüpft mit der Entwicklung von der Zivilisation zur Kultur. Und erst in dem Augenblick, wo allmählich erkannt ist, daß Stil und Mode zwei grundverschiedene Dinge sind, kann das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“ die Aufgabe erfüllen, die ihm zugeteilt ist: ein Weichschickel aus dem Bild des deutschen Menschen.

Helene Rahms.

Keiner von uns Jungen wird die ersten Tage im Lager, am Spaten vergehen. Wir kamen überall her, aus allen Gauen, Berufen, Zügen, Grundbesitzlichen im Denken, unterschieden im Alter. Der Arbeitsschnitt nahm uns ab, hinter uns schloß sich das große, grüne Lager. Hier sollte eine neue Schule beginnen, eine Schule, die wir heute als die beste und idealste bezeichnen müssen, allein, weil wir dürfen, daß sie etwas mit uns schaffen, kann es ein treffenderes Wort für diese Schule der Nation geben, als das, welches an unserem Vorkampfe einbrannt: „Gott lebt sei, was hart macht.“ Täglich, wenn wir Arbeitsmänner von der Baustelle kamen, mag sie im Wald, an der Straße oder im Moor gelegen haben, immer wieder prägte sich diese Lösung in uns ein.

Jein Kilometer von der Baustelle zum Lager. Der Spaten drückte und die Sonne glühte, daß der Schwitz in die Haut eintrat, — noch hundert Meter vom großen grünen Forst da fingern wir der Sonne zum Trotz, an Jungen an. Und das Vieh lang wichtig; denn es war Überwindung. „Gott lebt sei, was hart macht.“

Ich denke jetzt an die ersten Stunden und Tage. Es ist schön, daß jeder junge Mensch unvoreingenommen in sich ein Lager kommt. Hier kann der Vater seine „Erziehungen“ geben, wie man es hat machen „können“, nein, denn wir sind die Erben, die durch diese Schule der Härte gehen. Noch stehen wir alle in Zivil, unheimlich, noch fremder, als wir uns eigentlich sind. Was weiß man schon von seinem Vorkampfe? Er ist ein gewisses Mensch, der die gleiche Gedanke ist, redet schnell mit den anderen Kameraden zu werden. Wir sind uns so fremd noch, und das muß anders werden, so heißt die Forderung. — Aber wir sitzen ein Vorkampfe aus dem Saargebiet, rechts neben mir ein Weichschickel aus Leipzig — und links ein Transportarbeiter aus Raumburg. Was sie waren, ist hier ohne Sinn, nur sind sie Arbeitsmänner, meine Kameraden. Und ich muß es sagen, sie sind mit Kameraden geworden, unloslich und fest verbunden.

Wir haben unseren Spaten. Es ist ein glückliches Gefühl, den Spaten zu tragen. Man kann verstehen, daß Kameraden dieses Gefühl nicht so erfassen können:

Mutter, ich trage einen Spaten. Schaffe mit eigener Hand. Und bin so unlosbar. Wie all die anderen Arbeitsmännchen. Ist das nicht schön.

Mutter?

Nach Tagen kennen wir die Kameraden, kennen wir die Arbeit mit dem Spaten. Spaten und Kamerad, sie sind uns Zeichen einer neuen Lebensform.

Doch, man denkt auch an die Heimat, ich muß es sagen, besonders an die Mutter. Ihr will man mit etwas, wenn sie zum ersten Mal nach Hause kommt. Die Erwartung, zur Mutter zu kommen, obwohl wir so hart und fest ertragen werden, ist stark und ist Inhalt mancher Tage; nicht unheimlich, — sondern hart und fest, wie ein Sohn zur Mutter geht.

Wie damals kommt auch erneut ein Pfingsten, die gleiche Erwartung. Immer wird es so sein in dieser ersten Schule der Härte unter großen Nation. Ernst Scheffler.

Der Künstler und seine Aufgabe

Weimar, im Mai 1938.

Lieber Klaus!

Du bist nun schon seit langem von uns fern und hast neue Kameraden gefunden und neue Aufgaben erhalten. Aber vielleicht denkst Du noch an den letzten Abend im Heim und an unser damaliges Gespräch. Ich schreibe Dir deshalb, weil ich weiß, daß Dich die anschließende Frage interessiert wird.

Was haben wir Künstler und feiner Aufgabe. Wenn auch besonders bei diesem Thema jede Stellungnahme sehr persönlich sein muß, da Künstlerium eben kein feinfühler, sondern ein feinfühler Begriff ist, so glaube ich doch, daß durch das Erlebnis unserer großen inneren Überhaupt, das uns erst in einer Generation macht, die Erklärung dieses Begriffes eine gewisse Grundlage erhält, von der jeder einzelne auszugehen hat und ausweicht. Dies beweist auch der nächste Vorkampfe im Heim, der uns an dem folgenden Erlebnis brachte.

Alles Leben acht vor Leben, das heißt von der Naturerfischung selbst aus. Das Leben ist vielfältig und unermüdetlich, es verlangt nicht nur zwischen und abend. — Geburt, Tod, Vater, Mutter, Mütter, das Heiß, dem Welt, Heimat, Freundlichkeit, Schamhaft, Pflicht, Kampf, Gemeinlichkeit, das ist alles das Leben, es ist noch viel, viel weiter, — ein Bild Welt und Unendlichkeit. Man kann Leben nicht in

eine enghäufige Form pressen, das Uraristide wird immer wieder durchbrechen.

Die Aufgabe des Künstlers, des Schauspielers, Malers, Musikers, Dichters, Malers und Tänzers, scheint mir zu sein, dieses vielfältige Leben zu leben, es bis zu seinen letzten Grenzen auszusprechen, um Welt und Unendlichkeit zu hören und dem Weltgesang, einer Melodie von Schönheit, Anmut und Wissen mit seiner Seele und selbst mit seinem Leib inbrünstig zu lauschen, um dann diese Musik auszusprechen, ebenbürtig inbrünstig lauschen können. Dann wird auch für uns ein Kunstwerk ständig Fortwachen zum Leben sein.

Vielleicht lauch einer dieser Menschen in den Umkreis des Lebens, oder man könnte auch Welt lauch, unter, das heißt, er hat kein geliebtes Einkommen und hat es zu nichts „Medioschickel“ gebracht. Es wird aber nicht weiter schlimm sein. Er trägt sein Leben wie ein Kamel vor sich her, er ist froh, um andere zum Kampf, zur Melodie zu bringen. Wille, unehrerer Wille und manches Aufgaben anheben zu solchen Leben, so daß doch dieses allein den Menschen über jede Kritik erhaben sein läßt. Und natürliches Wille muß es sein, das Weichschickel des Lebens zu leben und damit dem Volke und auch ein wenig der Unendlichkeit verbunden zu sein.

So sind auch wir über dem Künstler der uns die Melodie hören läßt mit der Klarheit

Es interessiert dich, daß ...

... am 14. und 15. Mai 1938 für die Werke und Leistungen des Gebietes und Oberlandes Mittelrand in Bad Schmiedeberg eine Tagung stattfand, bei der auch der Chef des Amtes für Weltanschauung, Oberbannführer Dr. Erdmann, und die Heilsgärtin des BDM, Dr. Ulla K. u. o., sprachen. Es wurde bekanntgegeben, daß unser BDM „Wille und Macht“ seine Aufgabe nicht nur als Organ der Hitler-Jugend, sondern als eines der wichtigsten Organe der Bewegung überhaupt erfüllen. „Wille und Macht“ bezieht auf Beziehungen aller Dinge aus dem Geiste der Bewegung.

„Wille und Macht“ die Führerzeitschrift der jungen Generation ist. Jugend steht jedem Stillstand feindlich gegenüber. Baldur von Schirach hat einmal daran erinnert, daß unser BDM das Volk der politischen Soldaten und zugleich das Volk der Dichter und Denker sein müsse. In dieser Einheit einer innerbüttlichen kämpferischen Bestimmung und eines die Welt verändernden geistigen Erfolges ist „Wille und Macht“ seine Aufgabe nicht nur als Organ der Hitler-Jugend, sondern als eines der wichtigsten Organe der Bewegung überhaupt erfüllen. „Wille und Macht“ bezieht auf Beziehungen aller Dinge aus dem Geiste der Bewegung.

verbunden. Auch unsere jungen Kameraden sind von den Weichschickel. Sie müssen vor im ersten Blick, und in ihren Reden, in Dichtungen sagen sie das, was wir Mitkämpfer unbewußt fühlen und erleben. In ihnen wird es schall. Geiz, 10. 10.

Gemeinliche Eggeling über „Wille und Macht“

Die Führerzeitschrift der nationalsozialistischen Jugend.

Mit dem Führerorgan „Wille und Macht“, dessen Herausgeber der Reichsjugendführer Baldur von Schirach ist, hat sich die deutsche Jugend eine geistige Kampfweise geschaffen, die als geradezu hervorragend bezeichnet werden kann. In diesem Organ kommt der politische Wille der Millionen junger Nationalsozialisten zum Ausdruck und ich freue mich, daß die offene und klare Meinung unserer jungen Generation und auch eine berechtigte Kritik der Jugend in „Wille und Macht“ seinen Niederschlag findet.

gez. Eggeling, Gemeinliche.

Auch die deutsche Jugend muß sich mit Wirtschaftsfragen befassen

Reichsminister Funk in Weimar vor dem Führungskörper der Hitler-Jugend

Am Dienstagabend sprach Reichswirtschaftsminister Funk vor dem Führungskörper der HJ in Weimar über nationalsozialistische Wirtschaftspolitik. Der Minister führte u. a. aus: Die deutsche Jugend muß heute mehr als früher auch mit dem Wirtschaftsproblem befaßt sein. Nicht mit einzelnen wirtschaftlichen Problemen, sondern mit der gesamten Wirtschaftspolitik. Die Wirtschaftspolitik bestimmen auch das Wirtschaftsleben gestalten. Diese nehmen ihren Ausgang allein von den politischen Zielen. Jede wirtschaftliche Maßnahme, jede Zerteilung ändert auch das wirtschaftliche Leben und das wirtschaftliche Geschehen.

Die deutsche Wirtschaft hat heute die höchste Weltkraft der Welt. Dies zeigt aber nicht allein durch die Produktion, sondern auch durch die Wirtschaftspolitik. Die deutsche Wirtschaftspolitik ist eine gesunde Grundlage für die Weltwirtschaft und für die Sicherung des Weltfriedens. Ein Volk, das nicht nur die Wirtschaftspolitik, sondern auch die Wirtschaftspolitik seines Lebens, seiner Arbeit und seiner Ehre bezieht.

Reichsminister Funk gab dann eine eingehende Erklärung der politischen, materiellen Verbindung in der Wirtschaft bei der Währungsreform. Er betonte den Nutzen der Währungsreform für die wirtschaftspolitischen Grundlagen nationalsozialistischer Gegenwart, Zukunft, gesunde Nationalwirtschaft seien eine gesunde Grundlage für die Weltwirtschaft und für die Sicherung des Weltfriedens. Ein Volk, das nicht nur die Wirtschaftspolitik, sondern auch die Wirtschaftspolitik seines Lebens, seiner Arbeit und seiner Ehre bezieht.

Die deutsche Wirtschaft hat heute die höchste Weltkraft der Welt. Dies zeigt aber nicht allein durch die Produktion, sondern auch durch die Wirtschaftspolitik. Die deutsche Wirtschaftspolitik ist eine gesunde Grundlage für die Weltwirtschaft und für die Sicherung des Weltfriedens. Ein Volk, das nicht nur die Wirtschaftspolitik, sondern auch die Wirtschaftspolitik seines Lebens, seiner Arbeit und seiner Ehre bezieht.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

Reichsminister Funk teilte auch ein einzelnes Beispiel über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik mit. Er führte die Bekämpfung der Inflation als Beispiel an. Die Bekämpfung der Inflation ist ein Beispiel für die Bekämpfung der Inflation.

teilnehmer der Preisfahrt haben von Berlin aus nach Erfurt, um dort die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Die Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden. Der Preisfahrer stellt hierzu fest: Die erwähnte Preisfahrt ist lediglich von der Erwartung, die Preisfahrt zu beenden.

Vorjahrsdividende bei der Auto-Union

Auch hier wesentliche Ausfuhr-Steigerung

Am Geschäftsjahr 1937/38 erzielte die Auto-Union A.-G. in Chemnitz bei weiter gesteigerten Umsätzen (1935/36: 222 nach 181 Mill. RM.) einen Reingewinn von 1.607 (1.647) Mill. RM., der sich um den Betrag auf insgesamt 1.902 (1.797) Mill. RM. erhöht hat. Es wurden reichliche Anteilsrücklagen von 1.158 (6.568) Mill. RM. vorgenommen. Der D.S. am 28. Juni in Chemnitz soll vorgeschlagen werden, wieder eine Dividende von 6 Proz. auf das A.R. von 14,5 Mill. RM. auszuscheiden und einen Betrag von um 0,50 Mill. RM. an die Gesellschaft zu verteilen. Außerdem soll dem Aufsichtsratsmitglied der Auto-Union A.-G. ein weiterer Betrag von 200.000 Reichsmark zugewiesen werden, nach dem vom Aufsichtsrat im Berichtsjahr bereits eine Summe von mehr als 2 Mill. RM. in Zuführung freigelegter sozialer und kultureller Aufgaben aufgewendet wurde. Das Unternehmen ist in allen Zweigen der Auto-Union A.-G. eine wesentliche Steigerung und hat sich im laufenden Geschäftsjahr weiter beträchtlich erhöht.

367 Mill. RM. Jahresumsatz bei Mercedes

Jahresbericht der Daimler-Benz AG / Pflege des gesamten Volkswirtschafts

Die Daimler-Benz AG. in Berlin-Zehlendorf hat in den Unternehmungen, deren Namen auch im Auslande allgemein bekannt ist, das Unternehmen für die letzten beiden Jahre des Jahres 1937/38 einen Jahresumsatz von 367 Millionen Reichsmark erzielt. Die Umsatzerlöse betragen 367 Millionen Reichsmark. Die Umsatzerlöse betragen 367 Millionen Reichsmark. Die Umsatzerlöse betragen 367 Millionen Reichsmark.

Preis- und Warenmärkte

Die Fleischpreise in Halle

Der Bericht der Fleischpreis-Nachrichtskommission am 30. Mai 1938. Die Fleischpreise in Halle sind im Vergleich zum 29. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Magdeburger Schweinefleisch

Magdeburger Schweinefleisch, 50 kg brutto für netto ab Verladeort Magdeburg. Gemittelt. Preis pro 100 kg 10,00.

Berliner Metallnotierungen

Berlin, 31. Mai. Preise für 100 kg Silber 1 kg. Elektrolyt 48,00. Aluminium 133, in Wahl- und Feinsilber 36,00-39,00.

Wasserläufe von heute

Die Wasserläufe von heute sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Saale-Tag in Bernburg

Wichtige Referate am 16. Juni. Auf dem am 16. Juni in Bernburg stattfindenden Saale-Tag wird über die Bedeutung der Saale für die Wirtschaft der Saale-Region berichtet.

Garagen in der Preisbildung

Auslegung der Klausel des Einheitsvertrages. Die Klausel des Einheitsvertrages für die Preisbildung in Garagen ist am 1. Juni 1938 in Kraft getreten.

Was Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichsmeteorologischen Zentralverwaltung Magdeburg. Die Wetterausgabe der Reichsmeteorologischen Zentralverwaltung Magdeburg ist am 1. Juni 1938 in Kraft getreten.

Wichtige Referate am 16. Juni

Die Referate am 16. Juni in Bernburg behandeln die Bedeutung der Saale für die Wirtschaft der Saale-Region.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Hallischer Schlachtviehmarkt

Auftrieb: 175 Rinder, 43 Ochsen, 22 Bullen, 73 Kälber, 175 Schafe, 22 Schweine, 22 Hühner, 22 Gänse, 22 Enten, 22 Ferkel, 22 Masthühner, 22 Mastgänse, 22 Mastenten, 22 Mastferkel, 22 Masthühner, 22 Mastgänse, 22 Mastenten, 22 Mastferkel.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Die Preise in Halle

Die Preise in Halle sind im Vergleich zum 30. Mai 1938 um 10 Prozent gestiegen.

Advertisement for various products including 'Belk', 'Hau', 'König v. Frauen', 'Möbel', 'Wasserläufe', 'Die Preise in Halle', 'Kraft Durch Freude', 'Sür', 'Belton-He', 'Komm', 'Belton-He', 'Komm', 'Belton-He', 'Komm'.

Nachruf.

Am 29. Mai 1938 verstarb allzulfrüh im Alter von 55 Jahren

Herr Landschaftsinspektor
Friedrich Hecht

Mit ihm ist einer unserer besten Mitarbeiter von uns gegangen. Durch die lange Zeit von fast 34 Jahren hat er der Landschaft der Provinz Sachsen, in der er aufgewachsen und in deren Aufgabenkreis er verantwortungsvoll fest verwurzelt war, die Arbeitskraft seines Lebens in voller Hingabe seiner Person gewidmet — ein Vorbild reifer Pflichterfüllung bis zuletzt. Sein Arbeitsgebiet hat er mit sicherem Können voll beherrscht und hat an der Entwicklung der Landschaft getreulich mitgearbeitet. So stand er in besonderer und hoher Wertschätzung. Darüber hinaus haben ihn seine menschlichen Eigenschaften, sein gutes Wesen und seine Bescheidenheit, in die er seine stete Hilfsbereitschaft kleidete, die Zuneigung und Dankbarkeit von uns allen erworben. Die Persönlichkeit dieses Mannes und sein Andenken werden uns unvergessen sein.

Halle (Saale), am 31. Mai 1938.

Betriebsführer und Gefolgschaft
der Landschaft der Provinz Sachsen.

Danksagung.

In bitterem Herzensweh vom Grabe meiner über alles geliebten Frau, unserer liebtollen treuergebenden Mutter, Schwiegermutter u. Oma
frau Lina Schulze
geb. Heyde

zurückkehrt, ist es uns nicht möglich, für die ihr erwiesene Ehre jedem einzelnen zu danken. Wir sagen unseren Dank nur an dieser Stelle. Dank allen Verwandten und Bekannten von nah und fern für ihre Teilnahme und überaus großen Blumen- und Kranzsendungen. Dank Herrn Pastor M. d. a. u. s., Müllerdorf, für seine zu Herzen gehenden Worte im Hause und am Grabe. Dank der NS-Frauenenschaft Finstedi für das ehrenvolle Geleit. Dank des Kameraden der Kriegerkameradschaft Finstedi, welche sie zur letzten Ruhe beiführt. Dank Herrn Dr. Fritzsche, Wetzlar, für seine großen Bemühungen während ihrer langen Krankheit. Besonderen Dank Frau W. Rausch und Frau B. Mittelbach, welche in der schwersten Zeit ihrer Krankheit uns treu zur Seite standen und Nacht für Nacht mit uns am Krankenbett waren. Welche Mühe es unser Unglück jedem einzelnen verzeihen. Finstedi, den 31. Mai 1938.

Die Helfrauernden Hinterbliebenen.

Genießen Sie ihn!

Gute Wurst
von
hervorragender
Güte

Knackwurst
„extra fein“
125 Gramm . 0.30

pikant
gewürzt
reiche
Auswahl

Jagdwurst
„etwas Besonderes“
125 Gramm . 0.30

hygienische
Herstellung
modern
gekühlt

Washürbe
viereckig und oval
Washäpchen
in sauberer Werk-
stoffarbeit

Korb-Lüge
Untere Leipziger Str.
Ecke Kl. Märkerstr.

H. Schnee Nchl.
Große Str. 84
Erlaubt Spezial-
geschäft für gute
Strumpfwaren
und Strickwaren

ferngläser
für
Reise und
Jagd
Trotz
Optik
GR. STENSTR. 10

Für die herrliche Anteilnahme,
die mir beim Heimzuge meiner
lieben Frau zuteil geworden ist,
und für die wohlwollen Worte
des Herrn Gutsbesizers

Hugo Fritsche
Untere Leipziger Str.
Ecke Kl. Märkerstr.

Ernst Kahne
und Angehörige
Asendorf, den 31. Mai 1938

Moderne
Schirme
kaufen Sie preiswert bei
Emil Herz
Obere Leipziger Straße 45
(Wilde Reisekleider)

Jetzt schöne leichte
Stapp- und Daunendecken
denkbar preiswert aus eigener Werkstatt
Stappdecken 13.25 14.50 17.50 19.50
Daunendecken 34. — 39. — 64.50 67. —
23. — 25. — 28.50 35. — 72. — 78. — 85. — 92. —
Lohdecken zum Einziehen in Bezüge, die ideale
Sommerdecke. 11.75 14.20 17.50 22.50
Um- und Aufarbeitung von Stapp- u. Daunendecken
in eigenen Werkstätten bei billiger Berechnung
Annahme aller Bedarfsdeckungsscheine
Kl. Uhlenstr. 2
bei Dampfabr. 9
3 Min. u. Markt

Keine
Original-
zeugnisse
nur
Original-
zeugnisse
übernehmen.
„Saale-Zeitung“

Leistung Lebensfreude

Ein er gibt das andere! Wenn aber die Spannkraft nachläßt und die Nerven nicht mehr durchhalten, schlechte Laune selbstvertrauen und Lebensfreude untergräbt, — dann brauche das Organismus seine Unterstützung. Immer wieder hat sich in derartigen Fällen

OKASA
bewährt. Werden doch durch Okasa dem Körper hormone Wirkstoffe wichtiger Drüsen, nennenswerthen Lechlin und aufreissende glänzliche Substanzen zugeführt. Okasa ist in den Apotheken erhältlich. 100 Tabletten Okasa-Silber f. d. Mann 8.80, Gold f. d. Frau 9.50. Zusende, der illust. Broschüre und Gratisprobe veranlaßt geg. 24 Pf. für Porto HORMO-PHARMA, Berlin SW 192, Alte Jakobstr. 85.

für das Pfingstfest
Konserven

Frischkemüse-Mischung	58	3		
Leipziger Allerlei	65	3		
Apfelsaft, tafelfertig	65	3		
Junge Erbsen	90	80	65	3
Gemischtes Gemüse	95	75	70	3
Spargel-Abchnitte	80	80	3	
Stangenspargel	170	125	3	
Brechspargel	140	95	3	

Apfelsaft
naturein, alkoholfrei 1/2 Fl. o. Gl. 52

Roter Turm-Kaffee täglich
125 Gramm 75, 65, 60, 55, 50

Apfelsaft 1/2 Fl. o. Gl. 52

Apfelwein	29	3	
Edenkobener Weißwein	60	3	
Oppenheimer	75	3	
Mörster	85	3	
Liebfraulich	95	3	
Obst-Sekt m. Fl.	105	3	
Aprikosen, gef.	250 Gramm	45	3
Pflaumen, gef.	250 Gramm	30	3

GOLDENE SIEBEN 3% Rückvergütung

Schöne Taschen
fürs Sommerkleid!

Handtasche mit Schlaufe, zweifarb., ech Leder . . . 9.—

Handtasche echt Saffianleder, rot, blau, braun . . . 7.50

Bügeltasche Nappa mit Saffianleder, rot, blau, braun . . . 8.50

Unterarmtasche Nappa mit Saffianleder und Goldbügel, in allen Mod. farben . . . 8.50

Bügeltasche echtJuchtenleder, mit Goldbügel . . . 12.—

Pohli-Creme-Seife
Drogerie Helmbold & Co., Leipziger Str. 101

Dus Knopf
Dus Kom-mun müßten

Patentex
KODAK JUNIOR 620
Wenden Sie sich an uns. Wir beraten Sie richtig

Ballin & Rabe
Photo- und Kino-Spezialhaus
Adolf-Hiller-Ring 14
Händelstr. 1 Delitzscher Str. 94

Oberhemden Krawatten
L. Zengerling
Barfußweg 51 Ecke Schulstraße

Erlolg kolossal
wenn man den Anzeigentext der „Saale-Zeitung“ benutzt.

Tiermarkt
Klotzes Reitpferd.
Eckardt, Cberarchibstraße

Arbeitspferd
Ein älteres, leichtes Arbeitspferd (Chirren) verf. b. Starn, Ritzeblau b. Römern a. E.

Drahtheer
Ein älteres, leichtes Arbeitspferd (Chirren) verf. b. Starn, Ritzeblau b. Römern a. E.

schwerer Kaltblutpferde
einige Paßgespanne stehen in unseren Stallungen
Delitzscher Straße 20, preiswert zum Verkauf

Günstige Zahlungsbedingungen

Hauptviehverwertung für Mitteleutschland e. G. m. b. H.
Ruf 33061/63

Pfingst-Schuhe

so schön wie möglich
so preiswert wie möglich

Moderne Riemenschuhe für Damen in verschied. Farb. u. Block-Absatz 3.75

Beige rindlederne Damen-Sandaleffen besonders leicht, mit bequemem Laufabsatz 7.90

Rot-weiße Damen-Sandaleffen modern und sehr beliebt 10.90

Braune Boxcall-Herren-Sommerschuh extra leicht und biegsam 8.90

Hellbraune Boxcall-Herren-Halbschuh elegante schlanke Form, echte Rahmenarbeit 10.90

Braune Boxcall-Herren-Halbschuh in vielen Formen und modernen Farben . . . 12.50

Rot, blau, beige Sandaleffen mit Ledersohlen, biegsam genhrt, Gr. 20/22 3.60

Beige Stoff-Binderschuh mit Gummisohlen Gr. 21/26 1.45

Friedrich
Das große Schuhhaus in Halle a. S. mit der großen Auswahl

Zwangsversteigerungen
Donnerstag, den 2. Juni 1938.
10 Uhr, in Halle, Aboll-Straße 145
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

165. Kaltblut-Auktion
in Königsberg (Pr.)
am 23. Juni 1938
von ca. 120 ostpreussischen Kaltblut-arbeitspferden (Ermärdler) Ein- und Zweijährigen
Zeitfolge: Donnerstag, den 23. Juni 1938, 9 Uhr
Auktion, Primierung und Versteigerung
Anschließend um ca. 10 Uhr: Auktionsbeginn
Kataloge werden am Eingang zur Auktionshalle ausgegeben
Ostpr. Stutbuch für schwere Arbeit
Königsberg (Pr.), Schubertstraße 15.

Buna an der Hand des Arztes

Der Siegeszug des Buna s schreitet un-
aufhaltsam fort. Seine große Keilungsprobe
bestand der Werkstoff in erster Linie beim
Autoreifen, seine Haltbarkeit überdauert um gut
das Doppelte die des aus Naturgummi her-
gestellten Reifens. Heute wissen wir, daß
Buna, obwohl kein unmittelbarer Kautschuk,
doch insofern ist, daß seiner größeren Dauer-
haftigkeit und Haltbarkeit den Kautschuk auf
den verkehrsreichen Gebieten nicht nur zu er-
setzen, sondern auch zu überbieten. Der
berühmteste Chirurg Dr. A. B e h r s o n hat
unsern Buna als Ersatz für Gummihandschuhe auf
ihre Haltbarkeit und Zweckmäßigkeit ge-
prüft und gerühmt und ist dabei zu folgenden
Ergebnissen gelangt: Ein Paar Buna-hand-
schuhe hat sowohl die Sterilisation als auch
den allgemeinen Gebrauch bei Operationen
nicht weniger als einmal, ein anderes insge-
samt einmal anschlachtbar. Erst dann müssen
beide Paare als verunbrauchbar aus-
gewechselt werden. Andere Paare waren nach
8. bis 14maliger Verwendung noch in jeder
Hinsicht voll gebrauchsfähig. Wenn man be-
denkt, daß gewöhnliche Gummihandschuhe die
Sterilisation und das Tragen bei Opera-
tionen höchstens 6. bis 7mal aushalten, so be-
deutet der Buna-Handschuh an der Hand des
Arztes einen bedeutsamen Fortschritt.

Gewöhnliche Gummihandschuhe sind auf
Grund der Verletzung der Reithornen durch-
schnittlich nach 6. bis 7maligem Gebrauch zu
schleif und zu überdehen, so daß sie sich der Hand
nicht mehr anschmiegen und demzufolge dem



Arzt sehr feineres Ansehen und mehr
erlaubt. Gewiss sind, wenn auf die Praxis
dieser Gummihandschuhe nach solchem
Gebrauch noch nicht völlig untauglich, sondern
allenfalls sich immerhin beim Verbinden oder
beim Anlegen von Gipsverbänden verwenden,
aber als vollwertig kann man sie dann nicht
mehr bezeichnen. Wohl ist der Buna-Handschuh
als der erforderlichen Haltbarkeit. Der Buna-
Handschuh behält sie hingegen wesentlich län-
ger und büßt sie erst nach vielfacher Anwen-
dung und auch dann nur in sehr beschränktem
Maße ein. Wohl ist der Buna-Handschuh nach
15 bis 20maligem Sterilisieren, wie Dr. Behr-
son bemerkt, nicht mehr ganz so elastisch wie
zu Beginn seiner „Tätigkeit“, doch erfährt er
im Gegenfall zum gewöhnlichen Gummihand-
schuh nicht die bereits erwähnte Leder-
hebung, er läßt sich höchstens etwas
bäuer an.

Auch mechanischen Schäden ist naturgemäß
der Buna-Handschuh nicht in gleichem Umfange
wie der gewöhnliche ausgesetzt. Eine Nadel
oder eine Knodentante ritzt ihm bisweilen
die Haut auf, bringt ihm vielleicht für das
äußere Auge kaum merkbare Wunden bei, die
seiner weiteren Verwendung früher ein Ziel
setzten. Neuerdings ist auch dies nicht immer
der Fall. Denn handelt es sich nur um kleine
Dauerrisse, so lassen sie sich un schwer flicken.
Man überdeckt die leichtschädigten Stellen
mit einem dichten Gipsstreifen und bricht dann
auf diesen ein Stückchen Buna.

Die Frauen der NSD-Abgeordneten wollen die Redekunst erlernen

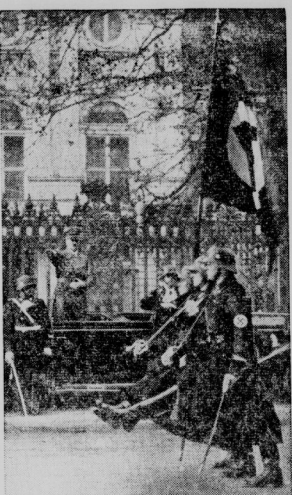
Die Abgeordneten des amerikanischen Re-
präsentantenhauses in Washington werden
benutzt in die angehende Lage kommen.
Gardinenverhänger von ihren Gattinnen nach
allen Regeln wohlgeordneter Redekunst ent-
gegennehmen zu können. Es ist nämlich durch
eine Indiskretion bekannt geworden, daß eine
ganze Anzahl von Ehefrauen der Abgeord-
neten insofern Sprachunterricht oder Aus-
bildung als Rednerin erhalten. Selbstverständ-
lich ist der eigentliche Zweck dieses Strebens
nach der wohlgeleiteten Rede nicht auf den
alltäglichen Hausgebrauch in der erwähnten
Zeit gerichtet. Die Frauen sind vielmehr der
Ansicht, daß sie bei den vielfachen Veranlas-
sungen, zu denen sie als Gattin eines Abge-
ordneten eingeladen werden, auch in der Lage
sein müssen zu zeigen, daß die Redekunst ihrer
Männer auf sie abwärts hat. Sie wollen
ihre Männer nicht blamieren, wenn sie selbst
einmal öffentlich das Wort nehmen müssen.
Als Lehrerin haben sich die Abgeordneten-
frauen ebenfalls eine Frau ausgewählt, und
nam Mrs. Hugh Butler, die mehrere Jahre
lang an der George Washington-Universität
die Redekunst gelehrt hat.

Leibstandarte Adolf Hitler

Leibstandarte Adolf Hitler! Wer denkt nicht
bei der Erwähnung dieser Sonderformation
der Schutzstaffeln an den Reichsparteitag zu
München, wo beim Vorbereiten der vora-
mation der Leibstandarte immer mit be-
sonnener Begeisterung begrüßt, den Abmarsch
auf bilden pflegt, wer denkt dabei nicht an all
die anderen ungeschätzten Gelegenheiten, wie
feierliche Chausseeaufmärsche, bei denen die Leib-
standarte oder Teile derselben in der Defen-
sivität in Erscheinung treten. Am Herzen des
deutschen Volkes ist diese Formation, die ob
ihres strahlen und einheitsdienlichen Auftretens
sich aus besonderer Beliebtheit erfreut, längst
verankert. Die Männer dieser Standarte, die
voller Stolz den Armeestreifen „Adolf Hit-
ler“ tragen, wissen, daß sie auf verantwor-
ungsvollen Posten stehen und daß sie sich
jederzeit der damit verbundenen Zusich-
nung würdig zu erweisen haben.

Vor nunmehr einem halben Jahrzehnt
wurde die Leibstandarte ins Leben gerufen.
Den Kern dieser Truppe bildeten 120 alte
H-Männer, die in den Jahren des Kampfes
um die Macht lautenfroh bewährt und er-
probt waren und ihre Einsatzbereitschaft für
die Bewegung und den Führer stets unter
Beweis gestellt hatten. Schon nach kurzer Zeit
wurde die Standarte erheblich vergrößert und
heute stellt sie, geteilt in Kompanien und
Batalione, ausgerüstet mit allen Artillerie-
waffen, eine Truppe dar, die die hohen An-
forderungen, welche an sie gestellt werden,
jederzeit zu erfüllen in der Lage ist. Welches
sind nun die besonderen Aufgaben der Leib-
standarte Adolf Hitler? Wenn wir uns diese
Frage vorlegen, dann müssen wir uns vor-
erst kurz mit den Aufgaben der H in ihrer
Gesamtheit befassen.

Die ursprünglichsten und vornehmsten Auf-
gabe der H ist es, für den Schutz des Führers
zu sorgen. Zur den Auftrag des Führers
ist dieses Aufgabengebiet der H dahin er-
weitert worden, daß Reich im Innern zu
wehren. Zur Erfüllung dieser Aufgaben wer-
den an die Angehörigen der Schutzstaffeln
besonders hohe Anforderungen gestellt, die
Kenntnisse der Werte des Mutes und Wobens
sind richtungweisend für die Auslese, jeder
Stammmann muß vom Sinn und Befehl der
nationalsozialistischen Bewegung tief durch-
drungen sein, er wird selbstlos und
körperlich verlässlich ausgebildet. Die Ausle-
se bezieht sich nicht nur auf die Männer,
denn ihr Zweck ist die Erhaltung einer ar-
reinen Sippe. Darum wird von jedem Schutz-
staffelmann gefordert, daß er nur die ihm
eigene Frau betrachtet. Von Paaren zu Paaren
werden die Anträge abgelehnt, die an die
Neuerhaltung der Schutzstaffel gestellt wer-
den. Treue, Ehre, Gehoriam und Tapferkeit



Adolf Hitler nimmt vor der Reichs-
kanzlei den Vorbereitungs ab

Links vor dem Führer Obergruppenführer Sepp
Dieterich, der Führer der Leibstandarte, rechts
Reichsführer H Himmler. (Bild: Scherl-H.)

bestimmen, das Handeln des Staffelmannes.
Seine Waffe trägt die vom Führer verliehene
Insignie: „Meine Ehre heißt Treue!“ Beide
Fingerringe sind untrennbar miteinander ver-
bunden.

Es würde den Rahmen dieses Artikels
überdrehen, wollte man eingehend die Wie-
derung der H darstellen. Die Leibstandarte
Adolf Hitler nun, die zum unmittelbaren per-
sönlichen Schutz des Führers bestimmt ist, ist
einstufige in die H-Organisationstruppe,
Kommandeur der Leibstandarte Adolf Hitler
ist einer der ältesten Kampfmänner des Füh-
rer, H-Obergruppenführer Sepp Dieterich,
Die Standarte selbst, die in Berlin-Adolfer-

felde in Garnison liegt, alldert sich, wie be-
reits oben erwähnt, in Kompanien und Ba-
tallone, deren Führer jedoch die allgemeinen
H-Dienstgrade tragen, wie Untergruppenführer,
Obergruppenführer, Stabsgruppenführer, Sturm-
bannführer usw.

Die Männer der Leibstandarte Adolf Hit-
ler, die übrigens 2011 20 m e n a u o r i e-
fieren, ist, stellen die Wache für die Reichs-
kanzlei, bilden das Begleitkommando des
Führers, kurzum, sie werden überall da ein-
gesetzt, wo Adolf Hitler sich befindet. Bei
feierlichen Anlässen stellt die Leibstandarte
eine Ehrenkompanie und insbesondere tritt
sie bei den großen Feiertagen der Nation
in Erscheinung. Jeder, der die notwendigen
Voraussetzungen erfüllt, kann zur Leib-
standarte kommen, er braucht nicht vorher in
der allgemeinen H-Dienst gehen zu haben,
muss aber selbstverständlich in der Füh-
rerschaft gewesen sein. Die Anstufungsbedin-
gungen sind naturgemäß sehr streng gehalten. Es
werden an den einzelnen Anwärter gestellt,
denn nur einmal nicht jeder nachkommen
kann.

Ein Ehrenrang vor es für die Leibstandarte,
als sie als erste Formation im Saargebiet
ihren Einsatz haben konnte, und auch beim
Einmarsch in Österreich hat sie mit an
erster Stelle gekonnt, unmisslicher Anstand
hatte, wie sehr der Führer sich auf diese
Standarte verläßt, die seinen Namen trägt.
Die Führer und Männer der Leibstandarte
Adolf Hitler wissen, auf welche verantwor-
ungsvollen Posten sie stehen. Dieses Be-
wusstsein ist es, das jeden einzelnen ihrer An-
gehörigen mit Stolz erfüllt und ihn vor
Augen hält, daß er jederzeit das hohe Ver-
trauen, das der Führer in ihn setzt, wider-
stehen muß.

In 9 Jahren 175 mal Blut gependet

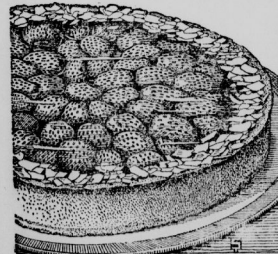
Vertreter der französischen Medizin haben
eine Frau aus 2. M a n s nach Paris einge-
laden, um ihr eine besondere Ehrung dafür
zu bereiten, daß sie im Laufe der letzten neun
Jahre insgesamt 175mal bei Bluttransfusionen
als Blutpende gewirkt hatte. Die
34jährige Frau war hoch erfreut über diese
Akte. Auf die Frage, ob sie irgendwelche Be-
schwerden durch die Blutabgabe empfunden
habe, erwiderte sie, die einzigen Schwierig-
keiten habe ihr insofern verstorbenen Mann
gemacht. Er habe ihr immer das Blutpenden
verboten wollen, weil er befürchtete, ihre Ar-
beitskraft würde dadurch leiden.



Im prachtvollen Paradeschritt am Führer und Reichskanzler vorbei

Eine schöne Fest-Torte

mit
Dr. Oetker's
Backpulver
„Backin“!



Teig: 150 g Weizenmehl
1 kg Teig. (1) Dr. Oetker's „Backin“
65 g Zucker, 1 Ei
65 g Butter oder Schmalz

Belag: 1/4 Milch, 1 kg Fett, 1 kg Zucker
1 Dackchen Dr. Oetker's Sollenpulver
Dorville-Gefirnmasch
750 g Erdbeeren

„Dankchen Dr. Oetker's Götterpeise
mit Zucker Erdbeer-Gefirnmasch
einige Spaltmandeln zum Verzieren

Mehl und „Backin“ werden gemischt und auf ein Backblech gegeben. In die Mitte wird eine Vertiefung gemacht,
Zucker und Ei hineingegossen und mit etwas von dem Mehl zu einem Brei verrührt. Dann gibt man die Stücke
geschnittene kalte Butter (Schmalz) darauf, bestreut sie mit Mehl und deckt es mit der Mitte aus alle Zutaten
schnell zu einem glatten Teig. Was Teiges rollt man auf dem Boden einer Springform aus. Den Rest formt
man eine Röhre, die man als Rand um den Boden legt. Man backt ihn 15-20 Minuten bei guter Hitze.

Das Sollenpulver rührt man mit 4 Eiern. Milch an, bringt den Rest der Milch mit dem Zucker zum Kochen, nimmt
von der kochende und gibt das angebrachte Sollenpulver hinein. Unter Rührbewegungen läßt man den crem
nachmals aufkochen. Während des Abkühlens rührt man ihn häufig um, damit sich keine Haut bildet, freudlich ihn
dann auf den erhaltenen Tortenboden und legt die hohen Erdbeeren darauf. Die nach Geschmack aufgefäße und
erhaltete Sollenpulver gibt man darüber, wenn sie zu gelieren beginnt. Damit sie völlig erhärtet, muß die Torte recht
kalt gestellt werden. Zur Verzierung freit man einige Spaltmandeln auf den Rand. Bitte ausfinden!

WEBB MILLER

(26. Fortsetzung.)

Indi) hochfahlig roteverbeerte Männer fragen auf den Schultern die Straße aus...

Massenangriff auf die Salzlager

In Badaha, einer der Vorstädte von Bomben, führten etwa hundert Kongressfreiwillige eine Menge von 4000 Menschen an einen Massenangriff auf die Salzlager...

Ich sah, wie ein britischer Sergeant einen behäuteten Sikh packte, als dieser sich gerade in einem Stuhl zu setzen begann...

Einmal wurde ich in dem Durcheinander geschoben von einer spanisch Reden fließend Gruppe...

Die Demonstration in Badaha wurde als besonders bedrohlich angesehen, weil die Massen nicht mehr zu halten waren...

Als ich die Gasse in Bomben betrat, erstickte ich mich, aber durch das Sand nach Salzkristalle zu fahren...

George war wohl erfahren für den häufigen Bedienung britischer Salzhäute, aber da ich noch in einer Zeitbediene gehalt hatte...

George war wohl erfahren für den häufigen Bedienung britischer Salzhäute, aber da ich noch in einer Zeitbediene gehalt hatte...

George war wohl erfahren für den häufigen Bedienung britischer Salzhäute, aber da ich noch in einer Zeitbediene gehalt hatte...

George war wohl erfahren für den häufigen Bedienung britischer Salzhäute, aber da ich noch in einer Zeitbediene gehalt hatte...

George war wohl erfahren für den häufigen Bedienung britischer Salzhäute, aber da ich noch in einer Zeitbediene gehalt hatte...

George war wohl erfahren für den häufigen Bedienung britischer Salzhäute, aber da ich noch in einer Zeitbediene gehalt hatte...

George war wohl erfahren für den häufigen Bedienung britischer Salzhäute, aber da ich noch in einer Zeitbediene gehalt hatte...

George war wohl erfahren für den häufigen Bedienung britischer Salzhäute, aber da ich noch in einer Zeitbediene gehalt hatte...

George war wohl erfahren für den häufigen Bedienung britischer Salzhäute, aber da ich noch in einer Zeitbediene gehalt hatte...

George war wohl erfahren für den häufigen Bedienung britischer Salzhäute, aber da ich noch in einer Zeitbediene gehalt hatte...

seinen Namen nennen, oder er würde mich an einen vererbenden Ort bringen...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Wir fahren im Auto durch enge Straßen der wimmenden Einwohnerviertel...

Art Waffen oder Munition zu verhindern. Es ist verhängnisvoll, hier mit einem Revolver anzuersinnen oder dabei erriepst zu werden...

Unsere Aufgabe ist, sorgfältig ausgemählte Männer zu bestimmen, die ich befragen will...

Unsere Aufgabe ist, sorgfältig ausgemählte Männer zu bestimmen, die ich befragen will...

Unsere Aufgabe ist, sorgfältig ausgemählte Männer zu bestimmen, die ich befragen will...

Unsere Aufgabe ist, sorgfältig ausgemählte Männer zu bestimmen, die ich befragen will...

Unsere Aufgabe ist, sorgfältig ausgemählte Männer zu bestimmen, die ich befragen will...

Unsere Aufgabe ist, sorgfältig ausgemählte Männer zu bestimmen, die ich befragen will...

Unsere Aufgabe ist, sorgfältig ausgemählte Männer zu bestimmen, die ich befragen will...

Unsere Aufgabe ist, sorgfältig ausgemählte Männer zu bestimmen, die ich befragen will...

Unsere Aufgabe ist, sorgfältig ausgemählte Männer zu bestimmen, die ich befragen will...

Unsere Aufgabe ist, sorgfältig ausgemählte Männer zu bestimmen, die ich befragen will...

Unsere Aufgabe ist, sorgfältig ausgemählte Männer zu bestimmen, die ich befragen will...

Unsere Aufgabe ist, sorgfältig ausgemählte Männer zu bestimmen, die ich befragen will...

Menschen in Indien

von mehr als hundert Millionen. Der Völkervereinigung, die ich befragen will...

von mehr als hundert Millionen. Der Völkervereinigung, die ich befragen will...

von mehr als hundert Millionen. Der Völkervereinigung, die ich befragen will...

von mehr als hundert Millionen. Der Völkervereinigung, die ich befragen will...

von mehr als hundert Millionen. Der Völkervereinigung, die ich befragen will...

von mehr als hundert Millionen. Der Völkervereinigung, die ich befragen will...

von mehr als hundert Millionen. Der Völkervereinigung, die ich befragen will...

von mehr als hundert Millionen. Der Völkervereinigung, die ich befragen will...

Berliner Börse

vom 31. Mai 1938

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe

Verkehrs-Aktion

Table with 2 columns: Aktien, Bonds

Bank-Aktion

Table with 2 columns: Bank Aktien, Industri-Aktion

Industrie-Aktion

Table with 2 columns: Industri Aktien, Industri Aktien

Hand. Bergh. Busch-Fabrik

Table with 2 columns: Hand. Bergh. Busch-Fabrik, Metall. Stahl

Metall. Stahl

Table with 2 columns: Metall. Stahl, Metall. Stahl

Mitteldeutsche Börse

Vereinig. Chemie, Leipzig

Table with 2 columns: Dtsch. festverz. Werte, Industri-Aktion

Industrie-Aktion

Table with 2 columns: Industri Aktien, Industri Aktien

Chem. u. Hyd.

Table with 2 columns: Chem. u. Hyd., Chem. u. Hyd.

Bank-Aktion

Table with 2 columns: Bank Aktien, Bank Aktien

Freiverkehr

Table with 2 columns: Freiverkehr, Freiverkehr

Bank-Aktion

Table with 2 columns: Bank Aktien, Bank Aktien

Bank-Aktion

Table with 2 columns: Bank Aktien, Bank Aktien

Bank-Aktion

Table with 2 columns: Bank Aktien, Bank Aktien

Eine rote Mauritius in Berlin unter dem Hammer

Bei 25 000 RM. zunächst ausgerufen.
Die sensationelle Versteigerung einer großen philatelistischen Sammlung, wie die „Berl. Morgenpost“ meldet, das Interesse aller Briefmarkensammler in den nächsten Tagen nach Berlin riefen. Um diese Briefmarkensammlung 100 nimmt am 11. Juni der Sammelhändler bei der Berliner Bundes-Versteigerung einer seiner berühmten Mauritius-Sammler vor, die der einzig unerschöpfbare Fund aller Sammler sind. Es handelt sich um ein reiches Sortiment von den berühmten Mauritius-Marken, von denen nachweislich nur elf gebrauchte Stücke existieren. Die Berliner Versteigerung ist die zweite deutsche Auktion einer Mauritius-Marke überhaupt. Vor knapp sechs Monaten fand zum ersten Male in Hamburg eine solche Versteigerung auf deutschem Boden statt.

Die Berliner Versteigerung erfolgt im Auftrag eines deutschen Sammlers, und man geht vielfach in der Annahme nicht fehl, daß es sich bei der zur Auktion gelangenden Marke um jenes Stück handelt, das erst vor einem halben Jahre in Hamburg seinen neuen Besitzer gefunden hatte. Bekannt darf man auf die Höhe der Summe sein, die die Marke diesmal unter dem Hammer erzielen wird. Ausgerufen wird sie zunächst mit 25 000 Reichsmark.

Maisy auf „Uctaub“ . . .

Die sowjetische Telegrammen-Agentur verbreitet eine kurze Mitteilung, wonach der sowjetische Botschafter in London, Maisy, in Moskau auf Urlaub eingetroffen ist. Derartige Urlaubsbereisungen über den Aufenthalt der Sowjetbotschafter in und außerhalb der Sowjetunion sind bis jetzt noch nie von amtlicher Seite ausgedrückt worden. Man darf wohl annehmen, daß das Sonderkommunikat über den „Sonderurlaub“ Maisys den Zweck verfolgt, allen bezüglich der Rückkehr des Botschafters eine antizipierten Vermutungen von vornherein entgegenzutreten.

„Kurzer Poranny“ über die Zustände in der Tschechien

Passanten mußten Schützengräben ausheben

Das Land gleicht einem Feldlager / Ein Bericht der Belgrader „Breme“ von einer „Fahrt an die tschechische Front“
Die Kriegsvorbereitungen der Tschechoslowakei schildert der Sonderberichterstatter des Belgrader „Kurzer Poranny“. Am letzten Sonntag und Sonntag habe jeder, der mit dem Auto oder mit dem Zug in Prag, Pilsch oder Neichenberg eintraf, begleitet von den mit aufgepflanzten Bajonetten ausgerüsteten Freiwilligen der „Nationalgarde“ eine halbe Stunde an der Verminstung der Straßen, am Fällen der Bäume und beim Ausheben von Schützengräben mitwirken müssen. Jeder habe das tun müssen, ob er wollte oder nicht. Die Stimmung war so, daß ein Abdrücken gegenüber ohne weiteres von dem Bajonett Gebrauch gemacht worden wäre.

Der Prager Vertreter der halbamtlichen jugoslawischen „Breme“ überreichte seinen Bericht über eine Reise in das hundertdeutsche Gebiet mit den bezeichnenden Worten: „An die Front.“ Er schildert eintiefend, wie in Prag gegenwärtig 120 ausländische Journalisten weilen, die teilweise auf geradem Wege vom holländischen Kriegszug gekommen sind. Sie seien jedoch von den Anordnungen des Prager Verhörs, den Veröffentlichungen der tschechoslowakischen Zeitungen und den verschiedenen Internations freizugewegs berichtet, sondern verurteilt, an die „Front“ zu gehen. In einer Entfernung von 20 Kilometern von Prag, so schreibt „Breme“, begäbe bereits die „Kriegszone“. Die Automobile würden sofort konfiszieren. Auf beiden Seiten der Straße könne man militärische Arbeiten neuen Datums beobachten. Dies sei aber keineswegs die ständige Maginot-Linie, die sich entlang der tschechischen Grenze hinziehe und die überhaupt nicht gesetzt werde. Es handele sich hier um gewöhnliche Arbeiten auf dem flachen Lande.

Je näher man der eigentlichen Front komme, um so mehr Soldaten bekomme man zu sehen. Diese Soldaten seien in voller Kriegsbereitschaft. Überall habe man auch getarnte Beobachtungsposten errichtet, von denen aus man Tag und Nacht die andere Seite der

Grenze beobachtet. In gewissen Abständen ersehe man Maschinengewehre, die auf das erste Signal hin bereit seien, das Feuer zu eröffnen. Die Fahrt führe durch einige deutsche Dörfer mit ihren tschechischen und deutschen Straßenanfahrlern. Früher habe man um einzelne Dörfern oder Dörfern angepflanzte, während heute das ganze Land eine einzige Verteidigungslinie sei. Nach allen Seiten hin erstreckten sich Tunnels — oder wie

man diese Dinge sonst nennen wolle — in denen die Soldaten gegen Gasangriffe Schutz finden sollten. Ebenfalls nach allen Seiten hin erstreckten sich die modernen Hindernisse, die aus hölzernen Balken errichtet seien und ein ungewöhnliches Aussehen hätten. In der mittelhohen Fachsprache besäide man sie als „Wäde“. In den letzten Tagen, so berichtet „Breme“ weiter, würden auf Lebnigen mit der Gasmaske besonderer Wert gelegt.

Fortschritte an der Teruel-Front

Ueber 5000 Gefangene in drei Tagen

Neue bolschewistische Verteidigungslinie / 14 rote Flugzeuge abgeschossen

Der nationale Seeresbericht meldet auch am Dienstag von anhaltenden Angriffen der Bolschewiken an der tschechischen Front. Die Angriffe wurden — ebenso wie die bisherigen — mit großen Verlusten für den Feind abgewiesen. An der Teruel-Front unternahm die nationalen Truppen im Abschnitt Mosqueruela in der vergangenen Nacht einen überraschenden Angriff, der vollständig glückte. Die Angreifer vertrieben die Bolschewiken aus zahlreichen Stellungen und besetzten die Höhen nördlich der Straße nach Mora. Nach Tagesanbruch setzten sie den Vormarsch fort und eroberten die Ortsgaßen von Mora und Puerto Vinado. Außerdem übernahmen sie sieben bolschewistische Stellungen, die hintereinander angelegt waren. Im Vorkampfen wurden am Dienstag vierzehn Sowjetflugzeuge abgeschossen. Die Sowjetflotte setzte am Dienstag die Reise ihrer vorbereiteten Angriffe auf nichttschechische Ziele fort und bombardierte Palma de Mallorca. Die Bomben trafen eine Wirtshausküche. Glücklicherweise waren keine Todesopfer zu beklagen, weil die Schiffe durch den rechtzeitigen Alarm alarmiert und die Unterstände gerettet hatten.

Der Frontberichterstatter teilt mit, daß die Gesamtzahl der Gefangenen an der Teruel- und Colillon-Front in den letzten drei Tagen über 5000 betragen habe.

Der Vormarsch der nationalen Truppen gegen den von den Bolschewiken besetzten Teil der Levante-Rüste amont die Sowjet immer wieder zur Zurücknahme der Armeen und zu überflüssigen Ungewissheiten. Wie schon bekannt wird, beabsichtigen die Sowjets, längs des Rifles ein Verteidigungslinie zu schaffen, woraus hervorgeht, daß die Bolschewiken ihre jetzigen Stellungen für unhaltbar ansehen. Im übrigen ist nunmehr die gesamte Provinz Castellon von den Sowjets zum Kriegsgebiet erklärt worden. In Valencia, wo die Mündung der Dürresmündung angeordnet wurde, und in anderen Städten der Levante-Rüste werden von den Bolschewiken besondere Schutzabteilungen für die Aufhebung und Verteilung der Provinz Valencia aufgestellt. In diese Abteilungen sind bereits Dutzende von Frauen und Kindern ungebracht worden.

Er soll ja Glück bringen

verrußte Zündkerzen in Ihrem Motor sind weniger beglückend. Der Motor springt dann schwer an oder läuft unruhig. Tanken Sie deshalb immer bei der OLEX, hier erhalten Sie stets die richtige Kraftstoffmischung. Jawohl!

BP OLEX

Was für den Körper Vitamine, das ist BP für die Maschine!

Echte Münchener Lodenmäntel
was er sich
Impressionen für
Damen, Herren, Kinder
kaufen Sie
preiswerter bei
H. Schmeißner
K. & F. Edermann
Halle (Saale)
Königsplatz 12

Handwerksarbeiten
Für fleißige
Frauen
- Kleider
- Hemden
- nur für Damen
- nur für Herren

Großstromanlage
neu, modern, bill.
Arbeit.
- „Hof-Bader“,
- „Götte-Götte“,
- nur 21. Brauhaus-
- Straße 11.

Wasserdichte Befestigung
Fußwühl
- in m m
- über Fußwühl
- grün, 2 bis 3 mal
- haltbarer von
- Fußwühl
- nur 21. Brauhaus-
- Straße 18a.

Vermischtes
Erklärung
Die Krennungs-
- die ich gegen Frau
- Streit und Frau
- Strafe, Abschrei-
- bestrafe 20 u. 40
- gebraucht; habe,
- nehme ich hier-
- mit zurück.
- 3. Betrag,
- Wagnert,
- Buchdruck-
- Straße 21.

Anfragen
nach der Anweisung
- der Mitglieder von
- Gluffre - Angelegen
- sind zuwenden, und
- mit verpflichtet
- sind, das Gluffre-
- Geschäft an mich
- zu übergeben. Es
- ist Ihnen
- bedankt, Aufrecht
- auf Gluffre - Ange-
- legenheiten an mich
- zu senden, auf den
- Umständen jedoch die
- betreffende Gluffre
- Angelegenheit, die
- b. „Sozial-Zeitung“
- empfangen.

Urlaub und Wochenende

Große Auswahl in Badetaschen, Bade-schuhen, Bade-kappen zu vor-teilhaft. Preisen

Damenbadeanzug, Büstenhalterform, Wolle, kleingemusterte Strickart, mit 2 farbig. Kreuzbandträgern, Gr. 42-48 5⁷⁵

Damenbadeanzug, Büstenhalterform, mod. 2 farbig. Reliefstrickart, Gr. 42-48 10⁵⁰

Damenbadeanzug, schwer. Reliefstrick art, gutstehende Korsettform, Gr. 42-46 12⁵⁰

Damenbadeanzug, Büstenhalterform, in modernen Längsstreifen, Gr. 42-46 14⁷⁵

Strandanzug, einfarb., Träger u. Shorts mit 2 farb. Streifenverzierung, Gr. 40-46 7⁹⁰

Strandanzug, einteilige lange Form, mit hübschen abgenäht. Biesen, Gr. 42-46 12⁵⁰

Strandhose, marine u. kornblau, lange weite Form mit Gürtel, Größe 40-46 6⁹⁰

Strandtuch dazu passend, gestreift in verschiedenen modernen Farben 2⁵⁰

Herrenbademantel, ca 140/160 groß, ausgut. Frattierstoff, i. mod. breit. Streif. 18⁵⁰

Damenbademantel, ca 130/150 groß, einfarbig u. in mod. Jacquard-Mustern 21-

Auf Wunsch die bekannte Zahlungsvereinfachung

Defata
Deutsches Familien-Kaufhaus G.m.b.H.

Laipzic C 1 • Grimmische Ecke Reichstraße • Anruf 719 51

Erinnerungen an die Fußball-Weltmeisterschaft

Polizei beschlagnahmt vor dem Spiel 8000 Revolver

Als Uruguay Fußball-Weltmeister wurde - Wassergraben und Drahtzaun als Schutz gegen temperamentvolle Zuschauer

Der vor zehn Jahren im Echo der FIFA gezeigte Entschlossenheit, ein Fußball-Weltmeisterschaft auszurufen, war genug ein beschwerender Grund. Die besten Mannschaften der Erde, gleichgültig ob Profifußballer oder Amateure, in Anwesenheit von Zuschauern aus dem 20. und 21. Jahrhundert zu lassen, das mußte ein Wunderwerk sein. Denn die Sportgeheimnisse sind heute anders als zu jenen Zeiten. Die ganze Welt ist ein einziges großes Stadion, das die Zuschauer aus allen Erdteilen in Anspruch nimmt. Ein Stadion für 2000 Zuschauer würde heute als ein bescheidenes Stadion angesehen werden. Die großen europäischen Stadien hatten jedoch im Laufe der Jahre in der Tat die Kapazität von heute. Die großen europäischen Stadien hatten jedoch im Laufe der Jahre in der Tat die Kapazität von heute.

Deutschland steht den Chancillen nach der Niederlage gegen England mit gemäßigten Gefühlen entgegen. Hoffen wir nur, daß die Fußball-Weltmeisterschaft ihr letztes Weiden darf. Die Rinderkrankheit überwinden hat.

Nurmi Fußballtrainer Vorbereitung auf leistungsfähigen Grundübungen

Die Vorbereitung bei den bereitgestellten Übungen ist das Hauptanliegen des neuen finnischen Fußballspielers. Derzeit sind die Spieler in der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in der Schweiz. Derzeit sind die Spieler in der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in der Schweiz. Derzeit sind die Spieler in der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in der Schweiz.

Die besten Drei-Kämpfer des Gebietes: 1. Scherz, Gef. 6/36; 2. Scherz, Gef. 6/36; 3. Scherz, Gef. 6/36.

Einmalen wurden u. a. folgende Resultate erzielt: 1. Scherz, Gef. 6/36; 2. Scherz, Gef. 6/36; 3. Scherz, Gef. 6/36.

Die besten Mannschaften des Deutschen Fußballverbandes: 1. Scherz, Gef. 6/36; 2. Scherz, Gef. 6/36; 3. Scherz, Gef. 6/36.

Die besten Mannschaften des Deutschen Fußballverbandes: 1. Scherz, Gef. 6/36; 2. Scherz, Gef. 6/36; 3. Scherz, Gef. 6/36.

Die besten Mannschaften des Deutschen Fußballverbandes: 1. Scherz, Gef. 6/36; 2. Scherz, Gef. 6/36; 3. Scherz, Gef. 6/36.

Weißenspiegel gegen Waldhof

Zwischenrunde um die Handballmeisterschaft. Der Spielplan der Zwischenrunde um die Deutsche Handballmeisterschaft wird nunmehr amtlich bekanntgegeben. Die Spiele werden am 1. Juni in der Sporthalle, 2. Juni in der Sporthalle, 3. Juni in der Sporthalle.

425 Meldungen für die Rhön

Der für die Rhön am 1. Juni stattfindende Wettbewerb für Jagdflugzeuge wird diesmal nicht weniger als 425 Modelle angeordnet worden. Die Veranstaltung wird in der Rhön am 1. Juni stattfinden.

Dänemark-Deutschland der Fledertiere

Gelegentlich der Jubiläumsgelände des Offenbacher Vereins am 1. Juni werden die Fledertiere in der Rhön am 1. Juni stattfinden.

Meldungen für Breslau

1352 Turner und Turnerinnen!

Das Auftog des Fachamtes Turnen zum Deutschen Turn- und Sportfest 1938

Die Meldungen, die vom Fachamt Turnen am 1. Juni in der Rhön am 1. Juni stattfinden.

Die Meldungen, die vom Fachamt Turnen am 1. Juni in der Rhön am 1. Juni stattfinden.

Die Meldungen, die vom Fachamt Turnen am 1. Juni in der Rhön am 1. Juni stattfinden.

Olympische Spiele 1940

Japan wünscht Teilnahme von Fernost-Ländern

Das Organisationskomitee für die Olympischen Spiele in Tokio 1940 hat den Internationalen Olympischen Komitee den Antrag auf Zulassung von Fernost-Ländern gestellt.

Rekordzeiten in USA

Am Freitag des Automobilrennens, der 'Großer Preis von America' in Indianapolis, sind in diesem Jahre die Rekordzeiten für 160000 Fußmeilen angefallen.

Abreise im September

Das deutsch-japanisch-japanische Sporttreffen

Nur das im November in Tokio und Osaka auf japanische Einladung hin stattfindende große Sporttreffen zwischen Deutschland, Japan und Japan, über das bereits berichtet, werden hinsichtlich der Organisation jetzt weitere Einzelheiten bekannt.

Nur das im November in Tokio und Osaka auf japanische Einladung hin stattfindende große Sporttreffen zwischen Deutschland, Japan und Japan, über das bereits berichtet, werden hinsichtlich der Organisation jetzt weitere Einzelheiten bekannt.

Nur das im November in Tokio und Osaka auf japanische Einladung hin stattfindende große Sporttreffen zwischen Deutschland, Japan und Japan, über das bereits berichtet, werden hinsichtlich der Organisation jetzt weitere Einzelheiten bekannt.

Mitte gegen Sachsen

Fußballkampf in 'Gena'

Für den Fußballkampf am 19. Juni in Gena gegen den FC 'Gena' hat der Fußballverband Thüringen die Mittel-GH aufgestellt.

Die besten Drei-Kämpfer des Gebietes: 1. Scherz, Gef. 6/36; 2. Scherz, Gef. 6/36; 3. Scherz, Gef. 6/36.

Einmalen wurden u. a. folgende Resultate erzielt: 1. Scherz, Gef. 6/36; 2. Scherz, Gef. 6/36; 3. Scherz, Gef. 6/36.

Die besten Mannschaften des Deutschen Fußballverbandes: 1. Scherz, Gef. 6/36; 2. Scherz, Gef. 6/36; 3. Scherz, Gef. 6/36.

Die besten Mannschaften des Deutschen Fußballverbandes: 1. Scherz, Gef. 6/36; 2. Scherz, Gef. 6/36; 3. Scherz, Gef. 6/36.

Die besten Mannschaften des Deutschen Fußballverbandes: 1. Scherz, Gef. 6/36; 2. Scherz, Gef. 6/36; 3. Scherz, Gef. 6/36.

VII. 96 - Luitz. SV.

Nur heute abend haben der VfL, Saff. 96 und der TuS 1909 ein Fußballspiel ausgetragen.

Die besten Drei-Kämpfer des Gebietes: 1. Scherz, Gef. 6/36; 2. Scherz, Gef. 6/36; 3. Scherz, Gef. 6/36.

Pflichtspiele am 1. Juni

Die drei noch ausstehenden Pflichtspiele, die am 1. Juni stattfinden.

440 Yards in 46,9 Sek.

Bei den Weltmeisterschaften der Schwimmkämpfer in Los Angeles wurde der 440 Yards in 46,9 Sek. in der Geschichte der Schwimmwelt.

Vorauslagen für Donnerstag, 2. Juni

Die Vorauslagen für den 2. Juni in der Rhön am 1. Juni stattfinden.

Tenniskampf Deutschland gegen Japan 2:0

Das unheimliche Wetter hatte zur Folge, daß am Dienstag nur wenige hundert Zuschauer dem Tennis-Turnier in Tokio bei der Berliner Weltmeisterschaft beiwohnten.

Rus meint in Sportverein

Unser 1. Fußballmannschaft spielt heute abend 18.30 Uhr auf unserem Platz gegen die Aufwaise Halle.

Vier Jahre später in Italien

Vier Jahre später, 1934, übernahm Italien die Ausrichtung der zweiten Fußball-Weltmeisterschaft. Dieses Mal hatten die europäischen Staaten die Hauptrolle unter den 23 teilnehmenden Nationen.

Donald Budge spielt in Paris

Am Donnerstag beginnt im Pariser Roland-Garros-Stadion die Simple und die internationalen Tenniswettbewerbe von Frankreich.

Die Besten vom Gebiet Mittelland

Die Rekordzeiten vom 6. Juni, die am Sonntag im Stadion von Weimar bei der ersten Gruppe der Mitteldeutschen Meisterschaften in der Rhön am 1. Juni stattfinden.

Harzer Motorsportwoche

Leistungskampfer der NSKK-Führer - Die erste motorische Wehrsportübung

Am Mittelpunkt des deutschen Motor-Geschehens steht in diesem Jahre zweifellos die große Harzer Motorsportwoche vom 18. bis 25. Juni, die ersten Vorbereitungen von größter Bedeutung sind.

Am Mittelpunkt des deutschen Motor-Geschehens steht in diesem Jahre zweifellos die große Harzer Motorsportwoche vom 18. bis 25. Juni, die ersten Vorbereitungen von größter Bedeutung sind.

Am Mittelpunkt des deutschen Motor-Geschehens steht in diesem Jahre zweifellos die große Harzer Motorsportwoche vom 18. bis 25. Juni, die ersten Vorbereitungen von größter Bedeutung sind.

Am Mittelpunkt des deutschen Motor-Geschehens steht in diesem Jahre zweifellos die große Harzer Motorsportwoche vom 18. bis 25. Juni, die ersten Vorbereitungen von größter Bedeutung sind.

Am Mittelpunkt des deutschen Motor-Geschehens steht in diesem Jahre zweifellos die große Harzer Motorsportwoche vom 18. bis 25. Juni, die ersten Vorbereitungen von größter Bedeutung sind.

Am Mittelpunkt des deutschen Motor-Geschehens steht in diesem Jahre zweifellos die große Harzer Motorsportwoche vom 18. bis 25. Juni, die ersten Vorbereitungen von größter Bedeutung sind.

Am Mittelpunkt des deutschen Motor-Geschehens steht in diesem Jahre zweifellos die große Harzer Motorsportwoche vom 18. bis 25. Juni, die ersten Vorbereitungen von größter Bedeutung sind.

Am Mittelpunkt des deutschen Motor-Geschehens steht in diesem Jahre zweifellos die große Harzer Motorsportwoche vom 18. bis 25. Juni, die ersten Vorbereitungen von größter Bedeutung sind.

Am Mittelpunkt des deutschen Motor-Geschehens steht in diesem Jahre zweifellos die große Harzer Motorsportwoche vom 18. bis 25. Juni, die ersten Vorbereitungen von größter Bedeutung sind.

Am Mittelpunkt des deutschen Motor-Geschehens steht in diesem Jahre zweifellos die große Harzer Motorsportwoche vom 18. bis 25. Juni, die ersten Vorbereitungen von größter Bedeutung sind.